

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 118.

Dienstag, den 28. April.

1846.

Bekanntmachung.

Da wahrzunehmen gewesen ist, daß die über

- 1) die An- und Abmeldung der hiesigen Einwohner bei eintretenden Wohnungsveränderungen, ferner der Handwerksgehilfen, Lehrlinge und Diensthöten bei deren Annahme und Entlassung, endlich der Fremden bei der Ankunft, dem Umzuge und der Abreise derselben,
- 2) die Einreichung der Reise- Legitimationen,
- 3) die Erholung der Aufenthaltskarten, und
- 4) die Haltung der Fremdenbücher

allhier bestehenden und wiederholt bekannt gemachten Anordnungen nicht allenthalben mit der durch die Sache gebotenen Genauigkeit befolgt werden, so sieht das unterzeichnete Polizeiamt — geleitet von dem Wunsche, das Ordnungswesen hiesiger Stadt, zum Besten ihrer Einwohner, nach Kräften zu fördern, mit Ordnungsstrafen aber so wenig als möglich verfahren zu müssen — sich veranlaßt, jene Anordnungen in Folgendem zusammen zu stellen und sie hiermit zur Nachachtung einzuschärfen.

§. 1) So oft eine hier wohnhafte Familie oder einzelne Person ihre Wohnung verändert, ist solches sowohl von demjenigen, zu welchem sie einzieht, als von dem, bei welchem sie wegzieht, binnen vier und zwanzig Stunden im **Einwohner-Bureau** des Polizei-Amtes schriftlich anzuzeigen.

§. 2) Dies gilt auch rücksichtlich solcher Personen, welche eine Wohnung mit einem Andern **gemeinschaftlich** oder bloß eine **Schlafstelle** inne haben.

§. 3) Eben so sind verheirathete und beurlaubte Militärpersonen (ungeachtet Letztere sich selbst an- und abmelden müssen), ingleichen alle diejenigen, welche, entweder um als **bleibende** Einwohner sich hier niederzulassen, oder, um als **temporaire** Einwohner eine Zeit lang allhier zu verweilen, anherkommen, und in der letzten Beziehung unter andern Zieh- und Pflegekinder, Pensionairs, Lehrlinge, Gewerbsgehilfen, Schüler (gleichviel, ob sie eine hohe oder Elementarschule besuchen), Schülerinnen, Haushälterinnen, Gouvernanten, Handlungscommis, Buchhalter, Studenten, Künstler und Hauslehrer, bei ihrer Ankunft und ihrem Anzuge allhier, so wie bei ihrem Weggange von hier binnen gleicher Frist von den Wirthen, Lehrherren, Meistern und Principalen bei dem **Einwohner-Bureau** schriftlich an- und abzumelden.

§. 4) Gleichergestalt müssen Kinder und andere Familienglieder hiesiger Einwohner, wenn sie von hier wegziehen, um auswärts in ein bleibendes oder temporaires Verhältniß zu treten, z. B. wenn sie sich verheirathen, auf auswärtige Universitäten, Schulen, in die Lehre, auf die Wanderschaft, in Condition, in Dienst, unter das Militair u. s. w. sich begeben, ebendasselbst von dem Familienhaupte bei ihrem Weggange ab- und, wenn sie hierher zurückkehren, angemeldet werden.

§. 5) Einwandernde **Gewerbsgehilfen** haben sich sofort nach ihrem Eintritte in die Stadt auf die betreffende Herberge zu begeben und dort, wenn sie mit einer Thorbescheinigung nicht versehen sind, ihre Wanderlegitimation dem Herbergsvater zu behändigen. Sie dürfen ohne besondere Erlaubniß nicht über 24 Stunden hier verweilen; treten sie hier aber in Arbeit, so haben sie sich, unbeschadet der §. 3. enthaltenen Bestimmung, binnen gleicher Frist zur Erlangung einer Gesellen- oder Arbeitskarte an das **Einwohner-Bureau** zu wenden, ebendasselbst auch, so oft sie hier ihre Condition wechseln, die erhaltene Arbeitskarte zu produciren, wenn sie aber ganz arbeitslos geworden sind, sich zur Empfangnahme ihrer Reiselegitimationen einzufinden. Jeder **Herr** oder **Meister**, bei dem ein Gewerbsgehilfe aus der Condition tritt, es mag derselbe weiter reisen oder hier anderwärts in Arbeit treten, ist verpflichtet, dafür zu sorgen, daß solches binnen 24 Stunden zur Cognition des **Einwohner-Bureau** gelange und bleibt im Unterlassungsfalle dafür verantwortlich.

Die **Herbergsväter** sind verbunden, den hier eingewanderten Gewerbsgehilfen, wenn sie eine Thorbescheinigung nicht besitzen, sogleich nach deren Ankunft, ihre Wanderlegitimationen abzufordern und solche regelmäßig des Vormittags um 8 und um 11 Uhr, so wie des Nachmittags um 3 und 6 Uhr, mittelst Specification, an das **Fremden-Bureau** abzugeben, diejenigen Gesellen aber, welche weder eine Wanderlegitimation, noch eine Thorbescheinigung vorzuzeigen vermögen, ohne Verzug eben dahin zu bringen. Ueberdies haben sie darauf zu sehen, daß zugewanderte oder arbeitslos gewordene Gesellen ohne polizeiliche Erlaubniß nicht über 24 Stunden hier verweilen, ingleichen, daß sie, nach erfolgter Bisirung der Wanderlegitimation, ihre Reise fortsetzen.

§. 6) **Diensthöten** aller Art müssen sich beim Antritte des Dienstes, so wie unmittelbar nach Beendigung desselben, unter Vorzeigung ihrer Heimathscheine, Attestate, Dienstzeugnißbücher ic. bei der **Gesinde-Expedition** melden, und eine gleiche Verbindlichkeit zur An- und Abmeldung des Gesindes liegt auch den **Herrschaften** ob, welche überdies anzuzeigen haben, ob die aus dem Dienste tretende Person sich weiter und wohin vermiehte, oder ausliege, oder aus der Stadt sich begeben, ingleichen, wenn der Diensthöte vor Ende der Dienstzeit entlassen wird, warum solches geschehe.

Nicht gehörig legitimirten Diensthöten kann der Dienstantritt nicht gestattet werden und es ist als eine vollständige Legitimation keinesweges anzusehen, wenn der Diensthöte nur das letzte Dienstattestat beizubringen vermag.

Dienstlofes, mit einer polizeilichen Aufenthaltskarte nicht versehenes **Gesinde** aufzunehmen, bleibt schlechterdings untersagt. **Dienstherrschaften**, welche einen Diensthofen auf Probe annehmen, oder einen solchen außerhalb ihrer Wohnung in Schlafstelle bringen wollen, haben davon gleichfalls bei dem **Gesinde-Bureau** binnen der im Allgemeinen bestimmten, 24 stündigen Frist Anzeige zu machen.

§. 7) Jeder hier übernachtende **Fremde** ist, falls er vor 6 Uhr des Nachmittags ankommt, noch am Tage der Anfunft trifft er aber erst nach 6 Uhr ein, am folgenden Morgen um 9 Uhr von seinem Wirth, gleichviel ob letzterer ein Gastwirth oder eine Privatperson ist, im **Fremden-Bureau** des Polizei-Amtes schriftlich anzumelden.

Als Fremder wird Jeder angesehen, welcher sich nicht **wesentlich** hier aufhält, und es kann demnach hierbei keinen Unterschied begründen, ob derselbe ein Bekannter oder Verwandter des Wirthes ist und ob er einem nah oder fern gelegenen Orte des Inlandes oder Auslandes angehört.

§. 8) Zur Anmeldung hat man sich, wo thunlich, hierzu eigends bestimmter Formulare zu bedienen, welche im **Fremden-Bureau** auf Verlangen den Wirth, so wie sonst Jedermann unentgeltlich werden verabreicht werden. Die auf diesen Formularen befindlichen Spalten sind gehörig auszufüllen und es ist dabei in der 7. Spalte stets zu bemerken, ob der Fremde eine **Reise-Legitimation** besitze, oder nicht. Man hat auch, ersteren Falls und wenn der Fremde länger als 24 Stunden hier sich aufzuhalten gedenkt, dessen Reise-Legitimation zugleich mit dem Meldezettel einzureichen. Das Verschweigen oder Zurückhalten solcher Reiselegitimationen wird, je nach der Verschuldung, an dem Wirth oder dem Fremden mit der weiter unten zu erwähnenden Ordnungsstrafe geahndet werden.

§. 9) Beabsichtigt ein Fremder, länger als 24 Stunden hier zu verweilen, so bedarf er dazu einer, für die Zeit des ihm bewilligten Aufenthaltes, von dem **Fremden-Bureau** ausgestellten **Aufenthaltskarte**. Auch hiervon ist eine Ausnahme nicht zulässig, wenn sich der Fremde bei Bekannten oder Verwandten aufhält. Ohne den Besitz einer solchen Karte darf ihm von seinem Wirth der fernere Aufenthalt eben so wenig als nach Ablauf derjenigen Zeit, auf welche die Karte erteilt worden war, gestattet werden. Hieraus folgt, daß die oft vernommene Ansicht, nach welcher man genug gethan zu haben glaubt, wenn man den Fremden angemeldet, unrichtig ist; vielmehr liegt dem Wirth ob, sich davon zu überzeugen, ob der Fremde eine Aufenthaltskarte besitze oder nicht, und, ersteren Falls, ob sie noch gültig sei.

§. 10) Bei dem Abgange eines Fremden, gleichviel ob er von hier wegreist oder ob er ein anderes Quartier in hiesiger Stadt bezieht, ist er von seinem zeitlichen Wirth längstens binnen 24 Stunden bei dem **Fremden-Bureau** abzumelden.

Hierzu sind ebenfalls gedruckte Formulare im **Fremden-Bureau** unentgeltlich zu erhalten, deren man sich möglichst zu bedienen hat.

Aubergisten und **Gastwirthe** haben regelmäßig an jedem Vormittage um 9 Uhr die Abmeldung der bis dahin bei ihnen abgegangenen Fremden zu bewirken.

Verändert ein Fremder hier sein Quartier, so ist er, unter Angabe seiner vorigen Wohnung, wieder von dem neuen Wirth in der §. 7 vorgeschriebenen Weise anzumelden.

§. 11) Die Aufzeichnung der eingezogenen Personen in den Personalsteuer-Listen befreit durchaus nicht von der Verbindlichkeit ihrer Anmeldung bei dem Polizei-Amte. Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht hat den Meldezettel doppelt einzureichen und erhält dann ein, mit dem Stempel des Polizei-Amtes versehenes Exemplar zurück.

§. 12) Das Recht zu **gewerbsmäßiger** Aufnahme und Beherbergung fremder Personen — worunter jedoch die Vermietung der Meß- und Absteige-Quartiere nicht begriffen ist, — steht nur den Gastwirthen zu. Es haben sich daher andere hiesige Einwohner der Ausübung dieses Befugnisses bis nach dazu erlangter Erlaubniß, schlechterdings zu enthalten.

§. 13) **Aubergisten** und **Gastwirthe** und überhaupt alle diejenigen, welche die Aufnahme und **Beherbergung** fremder Personen als **Gewerbe** betreiben, haben **Fremdenbücher** zu halten und, bei eigener Verantwortung, dafür zu sorgen, daß jeder bei ihnen eintreffende Fremde — gleichviel ob er Inländer oder Ausländer ist und ob er kürzere oder längere Zeit sich hier aufzuhalten gedenkt, — sofort nach seinem Eintreffen die verschiedenen Columnen im Fremdenbuche **eigenhändig** ausfülle.

§. 14) Diese Bücher werden den §. 13 erwähnten Wirth auf ihr Anmelden, im **Fremden-Bureau** unentgeltlich verabreicht und sind, nachdem sie vollgeschrieben worden, dahin zurückzugeben.

§. 15) Sollten Fremde die Einträge zu bewirken beharrlich verweigern, oder die Bücher beschädigen, oder andere, als die vorgeschriebenen, oder solche Bemerkungen, welche dem Wirth als unrichtig bekannt sind, in selbige bringen, so hat letzterer davon unverzüglich Anzeige bei dem Polizei-Amte zu machen. Entgegengesetzten Falls bleibt er selbst dafür verantwortlich.

§. 16) Für solche Fremde, welche nicht schreiben können, hat der Wirth den Eintrag nach den Angaben des Fremden unter der Bemerkung, daß letzterer des Schreibens unkundig sei, zu bewirken. Der Tag der Abreise, oder des Auszuges eines jeden Fremden, so wie der Ort, wohin er gereist, oder das Logis, in welches er gezogen ist, muß stets vom Wirth in die beiden letzten Columnen des Fremdenbuches eingeschrieben werden.

§. 17) Das Polizei-Amte ist es dem allgemeinen Besten schuldig, auf die Befolgung vorstehender Vorschriften streng zu halten, und es wird demnach jede Vernachlässigung derselben mit einer Geldbuße von 5 Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängniß, nach Befinden auch härter geahndet werden.

Leipzig, den 27 April 1846.

Das Polizei-Amte der Stadt Leipzig.
Stengel, Poliz.-Dir.

Schulfestlichkeit in der Sonntagschule zum Balduin.

Daß in unserm Leipzig trotz mancher Anklagen der neueren Zeit noch immer der Sinn für das wahrhaft Gute lebt, daß noch immer die Bestrebungen, die sich auf das Gemeinnützliche beziehen, anerkannt und lebhafter Theilnahme gewürdigt werden, davon lieferte auch wieder die am 19. April in der Sonntagschule zum Balduin gehaltene Prüfung der Schüler dieser Anstalt einen erfreulichen Beweis. Denn obgleich die Messe, zumal da sie jetzt früher als sonst beginnt, durch ihre vielfachen

Sorgen und Mühen auch die Gemüther der Einheimischen mehr auf materielle Interessen lenkte, so war dennoch der Saal, wo die Prüfungen gehalten wurden, nicht nur sehr zahlreich besucht und zwar zum Theil von Männern aus den höhern Ständen, sondern man schenkte auch dem Gange der Prüfung und den Leistungen der Schüler die größte Theilnahme und Aufmerksamkeit. Der Verlauf der Festlichkeit selbst, die theils der Prüfung der abgehenden und zurückbleibenden, theils der Aufnahme der neuen Schüler bestimmt war, war folgender. Nach Absingung eines kurzen Chorals eröffnete Herr Oberzollinspektor Göb,

als Vorstand der Schule, deren vornehmster Gründer er vor 31 Jahren war, die Feierlichkeit mit einer eben so lichtvollen als herzlichen Rede, worin er zu beweisen suchte, daß das künftige Heil des Staates vorzüglich darauf beruhe, daß die heranwachsende Generation immer aufgeklärter und kenntnißreicher, für die Welt immer brauchbarer und tüchtiger und durch eine solche Bildung für Recht, Wahrheit, Gesetz und Pflicht begeistert werde. Hierauf berührte derselbe ganz kurz die pecuniären Verhältnisse der Anstalt, indem er zugleich die Blüthe und das Gedeihen der Schule zunächst Gottes allwaltender Leitung, dann der Thätigkeit der Lehrer und endlich der großen und anhaltenden Theilnahme der Bürger Leipzigs zuschrieb. Dieser gehaltenen Rede schloß sich eine, der beschränkten Zeit wegen, kurze Prüfung der Schüler an, welche Herr Schöne mit der Geometrie begann. Die Schüler, obgleich an abstraktes Denken durch ihren frühern Unterricht größtentheils nicht gewöhnt, gaben klare und präcise Antworten. Den Fragen über die Geometrie folgte eine Prüfung im Kopf- und Tafelrechnen, gehalten von den Herren Krämer und Schumann. Auch hier zeigten die meisten Schüler, daß sie die dargebotene Gelegenheit, den Kreis ihrer Kenntnisse zu erweitern, wohl benützt hatten; denn sie rechneten ziemlich schwere Exempel ziemlich schnell und ohne große Anstrengung. Den Beschluß der Prüfung machte Herr Heuschkel, der Lehrer der deutschen Sprache, der über das deutsche Zeitwort examinierte und nicht nur ebenfalls größtentheils gute Antworten von den Schülern erhielt, sondern auch einige schriftliche während der Prüfung von den Schülern verfertigte Aufsätze vorlesen ließ, von denen vorzüglich einer, eine Charakteristik eines Fleißigen, als besonders gelungen anerkannt wurde. Nach Beendigung der Prüfung nahm der Herr Stadtrath Lurgenstein das Wort und machte den Anwesenden die Namen der Schüler bekannt, die theils von Einem hohen Ministerium, theils von der Anstalt selbst mit Belohnungen oder Ehrenzeugnissen begabt worden waren, die vom Herrn Oberzollinspektor Böß auf eine sehr sinnreiche Weise den Bestreffenden eingehändigt wurden. Endlich kurz vor dem Schluß des Schulactus wendete sich Herr Ditz, ein durch vieljährigen Unterricht um die Sonntagsschule treuverdienter Lehrer, der vor Kurzem die Functionen eines Schuldirectors übernahm, an die neu aufgenommenen Schüler, und legte denselben eben so eindringlich als überzeugend an's Herz, mit welchen Vorsätzen sie die Schule besuchen müßten, wenn sie einst ebenso ehrenvoll, als die jetzt zu entlassenden Schüler, abgehen wollten; vor Allem aber machte er sie darauf aufmerksam, daß ein sittlich religiöser Geist sie beleben müsse, der Geist der Liebe, wenn sie mit wahrem Segen die Schule besuchen wollten. Ein kurzer Liedervers beschloß den Schulactus, worauf die Versammlung sich trennte. Gewiß aber verließ Niemand von den Anwesenden ohne Theilnahme den Saal; gewiß theilte jeder mit dem Verfasser dieses Auffages den Wunsch, daß die Sonntagsschule, die schon so viel Gutes gewirkt, einem kräftigen Baume gleich wachse und gedeihe, der Stadt zur Zierde und der Menschheit zum Heile, unter dem Schutze dessen, von dem alles Gute kommt und unter der Pflege des um sich hoch verdienten Gründers und Vorstandes.

Berliner Criminalgeschichten.*)

1.

Der Liebes-Aventurier.

Sophie Dorothea B., 48 Jahre alt, unverheirathet, im Besitze einer Wirthschaft und einigen Vermögens, sprach vor einiger Zeit gegen eine Freundin den Wunsch aus, ihre Reubles aufpolieren zu lassen. Es wurde ihr ein Tischler Namens R. recommended, der denn auch das Geschäft vornahm. Er nahm bald Gelegenheit, der Person seine Hand anzutragen und er wurde nicht zurückgewiesen. Man versprach sich die Ehe. Um ihren Bräutigam aus mehreren drückenden Verlegenheiten heraus zu helfen, streckte sie demselben nach und nach eine Summe von

*) Aus Thiele's „Publicist," Jahrg. 1846.

50 Thalern vor. Demnächst fand feierlich die Verlobung in Gegenwart dreier vom Bräutigam dazu geladener Zeugen statt, welcher das kirchliche Aufgebot in einigen Wochen folgen sollte. Inzwischen ließ die Braut ihr Mobiliar in die Wohnung des Tischlers schaffen, um sich dort immer häuslich einzurichten. Zu ihrem Bestreben fand sie hier aber eine Frau vor, die ihr bald erklärte, daß sie an R. ältere Ansprüche habe, indem derselbe schon seit vier Jahren ihr verlobter Bräutigam sei, und mit ihr zusammen lebe und wohne. Als sie auf Entfernung dieser Frau drang, sah sie sich von ihrem Bräutigam schlecht behandelt und zuletzt zur Thür hinausgesetzt. Gleichzeitig machte sie folgende, wenig tröstliche Erfahrungen über denselben:

Anstatt Witwer zu sein, wie er vorgegeben, stand er mit seiner früheren Ehefrau noch im Scheidungsproceß; ferner hatte er mit einer Person 2 1/2 Jahr in wilder Ehe gelebt, aus welcher ein Kind vorhanden war; drittens hatte er sich mit einem in der Holzgartenstraße wohnhaften Frauenzimmer verlobt, und demselben 75 Thaler abgenommen; endlich lebte er, wie schon erwähnt, mit einer dritten verlobten Braut bereits seit 4 Jahren in wilder Ehe. — Die Betrogene hat gegen den Liebes-Aventurier jetzt gerichtliche Klage erhoben.

2.

Die betrogenen Gutschmecker.

Friedrich August Wilhelm B., Handlungsdiener, 38 Jahre alt, steht vor Gericht, einer Menge von kleinen Betrügereien angeklagt. Er ist zu vielen Berliner Einwohnern gegangen und hat, unter dem Vorgeben, daß für sie auf einem der Eisenbahnhöfe Kisten mit Schinken, Wurst oder dergleichen angekommen seien, kleine Geldsummen für Steuer oder Transportkosten erhoben, die ihm auch meist im guten Glauben gezahlt worden sind. Wir wollen, um sein Verfahren kennen zu lernen, nur einen Fall mittheilen.

Zu einem Wappenstecher kommt er und bringt ihm die Nachricht, daß auf dem Anhaltischen Bahnhofe für ihn eine Kiste lagere, der Absender habe aber unterlassen, sie zu versteuern; er sei deshalb straffällig und müsse 2 Thaler 21 Sgr. Strafe zahlen. Der Wappenstecher, sehr verwundert hierüber und in der Meinung, die Kiste käme von seinem Sohne in Paderborn, ging einen Augenblick mit sich zu Rathe, ob er dieselbe überhaupt annehmen solle, oder nicht. Dies mochte B. merken und deshalb fügte er hinzu: „Der Steuerrath hat aus persönlicher Rücksicht für Sie die eigentlich verwirkte Strafe auf 18 Sgr. 6 Pf. ermäßigt.“ Dies hatte die gehoffte Wirkung. Froh so leichten Kaufes davonzukommen, zahlte der Wappenstecher das Geld, dankte dem Betrüger noch höflichst für seine Freundlichkeit und erklärte, daß es ihm Vergnügen machen würde, ihm einmal wieder zu dienen, für den Fall, daß er vielleicht eines Pestschaftes bedürftig sei. — „D nein, mein Herr, ich bin Steuerbeamter,“ antwortete B., scheinbar unwillig über dies Anerbieten, und empfahl sich.

Als man dem Angeklagten sein Erstaunen darüber zu erkennen gab, daß die Leute seinem Vorgeben immer so leicht Glauben geschenkt haben, äußerte er sehr lebhaft: „D, man braucht den Leuten nur zu sagen, daß eine Kiste oder ein Paquet für sie eingeschickt ist, das glauben sie alle. Setzt man überdies noch hinzu, daß Fleischwaaren darin enthalten sind, so widersteht Keiner. Da ist nicht Einer, der nicht einen Vetter, Bruder oder Schwager, oder doch wenigstens einen Freund auswärtig wohnen hätte. Da heißt es denn gleich: „Aha! das wird wohl vom Fritz oder vom Gottlieb sein.“

Etwas mehr Vorsicht wäre also wohl anzurathen.

Nachrichten aus Sachsen.

In der Ephorie Leisnig sind im verfloffenen Jahre aus Cassen des Cultusministeriums 593 Thlr. zum Besten des öffentlichen Schulwesens gewährt worden: nämlich 180 Thlr. außerordentliche Unterstützung an 13 gering besoldete Lehrer, 295 Thlr. Unterstützungen an Gemeinden und 118 Thlr. Pensionen an Lehrer-Witwen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

Börse in Leipzig, am 27. April 1846.

Course in 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 2Mt.	—	140½	And. ausl. Ld'or à 5 ^{fl} nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11½*)	—	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3½ ^{fl} v. 500 . . . fl	99½	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 2Mt.	102½	—	Holland. Duc. à 3 ^{fl} . . . do.	—	6½†)	—	do. lausitzer do. . . 3 ^{fl}	100½	—	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	{k. S. 2Mt.	—	99½	Kaiserl. do. do. . . do.	—	6½†)	—	do. do. . . 3½ ^{fl}	102½	—	—
Bremen pr. 100 fl Ld'on. à 5 ^{fl}	{k. S. 2Mt.	112	—	Breslau do. do. . . à 65½ As do.	—	6½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3½ ^{fl} pr. 100 fl	108½	—	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	{k. S. 2Mt.	—	99½	Passir. do. do. . . à 65 As do.	—	6½	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3½ ^{fl} in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	96½	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{k. S. 2Mt.	—	57	Conv.-Species u. Gulden do. idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	3½	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½ ^{fl} (300 Mk. B. = 150 fl)	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. 2Mt.	—	150½	Gold pr. Mark fein Cöln do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ^{fl} pr. 150 fl. C. do. do. à 4 ^{fl} do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	{2Mt. 3Mt.	6. 26	—	Silber do. do. do.	—	—	—	do. do. à 3 ^{fl} do. do.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	{k. S. 2Mt. 3Mt.	80½	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.			—	—	Lauf. Zins. à 103 ^{fl} im 14 ^{fl} Fuss.	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. 2Mt. 3Mt.	—	103½	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl à 3 ^{fl} im 14 ^{fl} F. } kleinere . . .	94½	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ^{fl}	—	—	—
Augustd'or à 5 ^{fl} à ½ Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ ^{fl} im 14 ^{fl} F. } v. 1000 u. 500 fl } kleinere . . .	98½	—	—	Leipzig Bank - Actien à 250 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	177	—
Preuss. Frd'or à 5 ^{fl} idem do.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 ^{fl} im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl } kleinere . . .	94½	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	126½	—	—
				Leipziger Stadt-Obligationen à 3 ^{fl} im 14 ^{fl} F. } v. 1000 u. 500 fl } kleinere . . .	94½	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	89½	—	—
								S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	102	—	—
								Chemnitz - Riesaer Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	89½	—	—
								Löbau - Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	83½	—	—
								Magdeb. - Leipz. Eisenbahn - Act. à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	179½	—

Haupt-Gewinne

erster Ziehung fünfter Classe 29. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie zu Leipzig.
Montags den 27. April 1846.

Nummer.	Thaler.		
27973	2000	bei	Hrn. Haenssel in Bittau.
28276	1000	„	„ Besser und Sohn in Freiberg.
895	1000	„	„ Thierfelder und Söhne in Reutkirchen.
7596	1000	„	„ Thierfelder und Söhne in Reutkirchen.
16912	1000	„	„ Lorenz in Freiberg.
29393	400	„	„ Ronthaler in Dresden.
11213	400	„	„ Ronthaler in Dresden.
9132	400	„	„ Wallerstein und Sohn in Dresden.
33747	400	„	„ Plendner in Leipzig.
1357	400	„	„ Thierfelder und Söhne in Reutkirchen.
31012	400	„	„ Hängel in Bittau.
33005	400	der	herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
18106	400	Hrn.	Geoffert in Leipzig.
446	400	„	„ Treischer und Comp. in Dresden.
11272	200	„	„ Ronthaler in Dresden.
14459	200	„	„ Geoffert in Leipzig.
6301	200	„	„ Harck in Leipzig.
4688	200	dem	priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
19531	200	Hrn.	Treischer und Comp. in Dresden.
21335	200	„	„ Treffel in Gera.
5717	200	„	„ Meyer in Weithain.
6966	200	„	„ Albanus in Meissen.
21364	200	„	„ Treffel in Gera.
23930	200	„	„ Wallerstein u. Sohn in Dresden.
9514	200	„	„ Plendner in Leipzig.
32760	200	„	„ Plendner in Leipzig.
31318	200	„	„ Harck in Leipzig.
11658	200	„	„ Plendner in Leipzig.
293	200	„	„ Lindners Erben in Dresden.
17951	200	„	„ Meyer in Weithain.
5811	200	„	„ Plendner in Leipzig.
27330	200	„	„ Lorenz in Freiberg.
11004	200	„	„ Lindners Erben in Dresden.
15634	200	„	„ Plendner in Leipzig.
8206	200	dem	Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
18145	200	Hrn.	Geoffert in Leipzig.
19798	200	„	„ Meyer in Weithain.

113 Gewinne à 100 Thaler.

Kunst- und Gewerbe-Verein.

Allgemeine Versammlung heute 7½ Uhr, Schloßgasse Nr. 5, 1. Etage.
Auch Nichtmitgliedern ist der Zutritt gestattet und es werden insbesondere die geehrten Mitglieder auswärtiger Vereine zum Besuch eingeladen.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 28. April 1846:

Der Tempel und die Jüdin,

große romantische Oper in 3 Acten, nach Walter Scott's Roman: „Ivanhoe“ von W. A. Wohlbrück.

Musik von Heinrich Marschner.

Personen:

Lucas de Beaumanoir, Großmeister des Tempel-Ordens,	} normannische Ritter,	} Herr Salomon.
Albert Malvoisin, Präceptor der Stiftung Tempelstowe,		
Brian de Bois Guilbert,	} Temp-ler,	} „ Schrader.
Maurice de Bracy,		
Der schwarze Ritter		„ Kindermann.
Gebrie von Rothwood, Ritter von sächsischem Adel,		„ Schneider.
Wilfried von Ivanhoe, sein verstoßener Sohn,		„ Stürmer.
Romona von Hargottstunde, seine Mündel,		„ Widert.
Adelkane von Coningsburgh, vom Stamme der alten sächsischen Könige, Romona's Verlobter,		„ Widemann.
		Fräul. Bamberg.
Bamba, Narr,		Herr Hoffrichter.
Dowald, Haushofmeister,	} in Gebrie's Diensten,	„ Henry.
Heribert, Knappe,		
Elgitha, Romona's Jofe,		„ Hoffmann.
Robert,		„ Dof.
Phillipp,	} Knappen des Bois Guilbert,	Fräul. Paulmann.
Conrad, Malvoisin's Knappe,		
Lothly, Hauptmann der Geächteten,		„ Rülbel.
Bruder Luck, der Einsiedler von Copmanhurst,		„ Schmidt.
Walter,	} Geächtete,	„ Saalbach.
Billibald,		
Isaac von York, ein Jude,		„ Verthold.
Rebecca, seine Tochter,		„ Steincl.
Templer, normannische und sächsische Krieger.		Herr Paulmann.
Yeomen. Geächtete. Volk.		Fräul. Mayer.

Der Ort der Handlung ist die Grafschaft York in England. Zeit: 1194.
Der Text der Oper ist an der Kasse für 3 Ngr. zu haben.

Mittwoch, den 29. April: **Keine Jesuiten mehr!** Lustspiel in 4 Acten von Schubart.

Donnerstag, den 30. April: **Die weiße Dame,** komische Oper von Bojeldieu.

Freitag, den 1. Mai: **Der artefische Brunnen,** Zauberposse mit Gesang und Tanz vom Verfasser des „Weltumseglers.“

Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrten

zwischen Leipzig und Dresden.

Vom 3. Mai an bis auf Weiteres wird jeden **Sonn- und Feiertag Morgens um 5 Uhr** ein Extrazug gleichzeitig von Leipzig und Dresden abgehen und denselben Tag Abends um 7 Uhr zurückkehren.

Die Extrabillets zu diesen Zügen werden auf und nach allen Stationen ausgeben und kosten die bekannte Taxe der Postzüge, sind aber für die Hin- und Herreise gültig. Ein Billet ist gültig für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Die Billets werden einzeln und in jeder Anzahl Tage zuvor und am Morgen der Abfahrt von 4 Uhr an bis 5 Minuten vor der Abfahrt an Jedermann ausgegeben. Auch sind Tags zuvor Billets für geschlossene Coupés I. und II. Classe zu sechs Personen und für Wagen III. Classe zu 36 Personen, jedoch nur in Leipzig und Dresden zu haben.

Außerordentlich und bis auf Weiteres können auch diejenigen, welche über Nacht bleiben wollen, auf dasselbe Extrabillet am nächsten Morgen mit dem ersten Zuge früh um 6 Uhr zurückkehren. Auf Extrabillets kann jedoch durchaus kein Gepäck mitgenommen werden.

Dagegen werden mit diesen Extrazügen auch Reisende mit Gepäck befördert, wozu das gewöhnliche Billet wie zu den Postzügen zu lösen ist. Leipzig, den 16. April 1846.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Die Neue Berliner Hagel-Assec.-Gesellschaft zu Berlin

versichert zu festen Prämien, wobei durchaus keine Nachzahlungen vorkommen, durch den Agenten

Eduard Sercher, Nicolaisstraße, Amtmanns-Hof.

Kaiserl. Königl. privil.

Assicurazioni Generali Austro- Italiche in Triest.

Stamm-Capital 20 fl. 2,000,000
Reservefonds : 2,700,000
Jährliche Prämien-Einnahme : 1,600,000

so daß die Gesellschaft einen Gewährleistungsfond von über **Sechs Millionen Gulden** Conv. Münze oder

Vier Millionen Thaler Preuss. Court.

besitzt, übernimmt gegen billige festgestellte Prämien

1) Versicherungen gegen Transportgefahr auf Flüssen und zu Lande.

2) Lebensversicherungen aller Art.

Die Gesellschaft unterwirft sich bei Streitfragen dem Aussprüche hier zu erwählender Schiedsrichter, sowie nöthigenfalls dem Urtheil der hiesigen Gerichte.

Der Versicherte hat nie eine Nachzahlung zu leisten.

Der Unterzeichnete, welcher bereitwillig jede nähere Auskunft erteilt, ist von der Direction der k. k. pr. Assicurazioni Generali Austri-Italiche zum Haupt-Agenten für **das Königreich und die Herzogthümer Sachsen** ernannt und bevollmächtigt, sofort Versicherungen zu schließen und Policen auszufertigen.

Leipzig, im April 1846.

S. Bohndorff,

Comptoir: Dainstraße Lederhof, 1. Etage

Ausstellung von Original-Gemälden und Handzeichnungen

Düsseldorfer Künstler,

im **kleinern Saale der Buchhändler-Börse**
(Ritterstraße) von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr

Entrée 5 Ngr.

Julius Buddens aus Düsseldorf.

Firmenschreiberei

von **Deffny**, Katharinenstraße Nr. 16.

Bekanntmachung.

Raumburger Petri-Pauli-Messe.

Die hiesige Petri-Pauli-Messe wird in diesem Jahre, wie gewöhnlich, mit dem 20. Juni ihren Anfang nehmen, und es ist das Auspacken der Waaren vom 16. Juni an gestattet. Der mit der Messe verbundene Hofmarkt dauert vom 20. bis 22. Juni.

Raumburg, den 25. April 1846.

Der Magistrat.

* * M. G. Saphir's neuestes Werk, als interessantes Messgeschenk. * *

Bei **Ign. Jackowitz** in Leipzig ist neu erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen vorräthig:

Fliegendes Album

für

Ernst, Scherz, Humor und lebensfrohe Laune.

Von **M. G. Saphir.**

2 Bände in 4 Abtheilungen.

Mit dem Bildnisse des Verfassers.

8. Geh. Velinp Preis beider Bände 2²/₃ Thlr.

Dieses neueste Werk ist reich an den **trefflichsten Erzeugnissen** der Saphir'schen Feder, und Niemand wird dasselbe unbefriedigt aus der Hand legen. **M. G. Saphir** ist ein so tiefer Kenner der Menschennatur, daß er mit gleicher Leichtigkeit die verschiedensten Töne anklängen macht und mit gleicher Macht homerisches Lachen wie die Thränen der innigsten Rührung hervorruft, weshalb sich auch diese Sammlung ganz vorzüglich zu Declamationsübungen eignet.

Daguerreotypie.

Friedrich Adolph Otto,

Daguerreotypist aus Breslau,

empfiehlt sich mit Anfertigung von Daguerreotyp-Portraits von vorzüglicher Schärfe, Personengruppen, Medaillen etc., sowohl bunt als schwarz. Sitzungen finden täglich von 9 bis 4 Uhr statt. Atelier in Gerhards Garten.

Local-Veränderung.
Das engl. Tüll- u. Spitzenlager

von
C. N. Silvester Nachfolger
 aus Hamburg und Nottingham
 ist von dieser Messe an Katharinenstraße Nr. 367/18, 1 Tr. hoch.

Wohnungsanzeige.

Im Laufe dieser Messe ist meine Wohnung Markt Nr. 5/336.
D. S. Goldstein aus Berlin.

Local-Veränderung.

Das Lager in
Tapiserie-Stickereien
 von **F. Müller & Co.**
 jetzt **Müller & Petsch** aus Berlin
 ist in dieser Messe: Reichstraße Nr. 21, 2. Etage.

Ich erlaube mir, einem geehrten Publicum ergebenst
 anzuzeigen, dass die

Ständische Kreis-Weberei-Factory
 in Lauban

mir das Lager ihrer **Leinen-Fabrikate**, zum Ver-
 kauf für ihre Rechnung auf hiesigem Platze, übergeben hat.

Diese, von den Ständen des Laubaner Kreises zum
 Besten der dortigen Weber und Spinner errichtete und
 von der königl. preussischen Regierung unterstützte An-
 stalt ist vermöge ihrer Stellung befähigt, nur reelle
 Waare, und diese zu den möglichst niedrigen Preisen
 zu liefern.

Sie hat mich zugleich in den Stand gesetzt, (dieselben
 Preise, wie am Fabrikort selbst, zu stellen.

Ich empfehle mich daher bei vorkommendem Bedarf in
 Leinen-Waaren zu geneigtester Berücksichtigung.

Ph. Asmus, Rathhaus-Gewölbe Nr. 26.

Pianofortes in Tafel- und aufrechtstehender Form, elegant in
 Mahagony- und massiv in Kistern-Holzgehäusen, von starkem
 und angenehmen Tone; ferner auch Physharmonikas, ein- und
 zweihörig; auch eine Orgel mit 10 Registern, 2 Manualen
 und Pedale, so wie ein stummes Instrument von 6 Octaven
 sind billig zu verkaufen in der Pianoforte-Fabrik bei

J. G. Köppling, Grimma'sche Straße. Nr. 5/8.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes suche ich mein Tuch- und
 Buckskin-Lager durch Ausverkauf zu den Fabrikpreisen
 möglichst schnell zu räumen. **N. Julius Soper**,
 Tuchhandlung, Grimm. Str. Nr. 10.

Wirklicher Ausverkauf!

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes findet in gegenwär-
 tiger Messe ein Ausverkauf von Schlaf-Sommer-Röcken und Stepp-
 röcken in größter Auswahl, zu sehr billigen Preisen, in der
 Berliner Fabrik: Reichstraße Nr. 36, statt, und werden
 Wiederverkäufer darauf aufmerksam gemacht.

Georginen, von den neuesten und schönsten Sorten, in
 Knollen und Stängeln, mit Nummer und Namen,
 à 5 Ngr. das Exemplar,

schönblühende Aurikelpflanzen, das Dgd. 7 1/2 Ngr.,
Champignonbrut, die Portion 10 Ngr., **griechischer**
Centnerkohl, die Portion 10 Ngr., **englischer Rub-**
kohl, **Cow Cabbage**, das Loth 6 Ngr., empfiehlt die
 Samenhandlung von
C. C. Bachmann,
 Petersstraße Nr. 38.

Cannevas-Stickereien,

angefangene und fertige, empfiehlt in reicher Auswahl
C. Liebherr,
 Grimma'sche Straße, Colonnad.n.

Die
Bilderrahmen- und Goldleistenfabrik
 von

Johann Franz Gesell,
 Ruednitz bei Leipzig,

empfehlen zu bevorstehender Ostermesse ihre Fabrikate, bestehend
 aus echt und unechten **Goldleisten** zu Bilder- und
 Spiegelrahmen, Baroque-Rahmen nach Modells und
 Zeichnungen, Gold- und Silber-Tapeten-Leisten, Kron-
 und Wandleuchter, Gardinen-Verzierungen, Spie-
 gel-Quasten und alle in dieses Fach, zur Decorirung von
 Zimmern und Sälen, einschlagende Artikel und verspricht bei
 solider und schneller Bedienung billige Preise.

Wegen zu großer Entfernung des Fabriklocals von der innern
 Stadt habe ich Herrn J. B. Klein's Kunst- und Buch-
 handlung, Leipzig, Neumarkt Nr. 38, ein vollständi-
 ges Lager, so wie auch Modells meiner Fabrikate übergeben und
 werden sämtliche Artikel dafelbst zu festgesetzten Fabrikpreisen
 verkauft, so wie Briefe und Gelder in Empfang genommen
 und resp. darüber quittirt.

Parquet-Fussböden

von anerkannter Solidität, verschiedener Gattung, stets
 vorräthig, empfiehlt **Wilhelm Neeff**, Reichels Garten.

Die Damen

Darcy und Haas
 aus Paris

empfehlen ihr Lager der neuesten Modeartikel und versprechen
 die billigsten Preise: **Böttchergäßchen Nr. 4, 1. Etage.**

Anzeige. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen
 Publicum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich diese Messe
 zum ersten Male mit einem ausgezeichneten Sortiment Schlack-
 und Zungenwürsten, so wie den beliebten Braunschweiger Rau-
 chenden, hier angekommen bin und welches ich hiermit angele-
 gentlichst empfehle; im en gros werde ich die Preise bedeutend
 erniedrigen. Durch reelle gute Waare werde ich das mir
 zu schenkende Vertrauen auch für die Folge zu sichern suchen.

Stand: Nicolaistraße, blauer Hecht.

Georg Schwalbe jun.,

Wurstfabrikant aus Braunschweig.

Täglich von 8 bis 10 Uhr Morgens warme Rauchenden.

Rosshaare

lagert ein Pöschchen zum Verkauf in Commission bei
Karl Körnes, Thomasgäßchen Nr. 6.

Eine Partie Tassen

in verschiedenen Dessins stehen zum billigen Verkauf im Hotel
 de Pologne, Halbgeschloß, bei **Lindner & Co.**

Bettfeder-Verkauf.

Gebrüder Panhans aus Böhmen empfehlen diese Messe
 alle Sorten geschlossene Bett- und Flaumensfedern zu den billig-
 sten Preisen: Petersstraße Nr. 9/76.

* **Französischen 6-drähtigen baumwollenen Säckel-**
zwirn, beste Qualität, empfiehlt zu den billigsten Preisen

H. A. Doulet,
 Hainstraße, Lederhof Nr. 25.

Marmor-Lager.

Indem ich ein verehrtes Publikum auf mein Commissions-Lager Schlesischer **Marmortafeln** etc. aufmerksam mache, empfehle ich mich gleichzeitig zur Annahme von Aufträgen aller in Marmor, Granit, Porphyr, Basalt und Alabaster sauber auszuführenden Arbeiten, sowohl in der Architectur wie Sculptur, als da sind: Treppenstufen, Fußbodentafeln, Mosaik, Kamine, Fenster, Thür- und Wandbekleidungen, Postamente, Säulen, Geländer, Altäre, Taufsteine, Denkmäler, Gefäße, Verzierungen, Platten zu Tafeln und Tischen etc., überhaupt alle hieher gehörigen Galanteries und Luxusgegenstände, und kann bei billigen Preisen die prompteste Ausführung versprechen.

Eduard Sachsenröder.

Damenkleider-Magazin

empfehlen der geehrten Damenwelt Kleider, Frühjahrsmäntel, Burnus, Morgenröcke und Steppröcke, Schnürkleider nach den neuesten Façons gefertigt.

J. Hammer, Richstraße Nr. 45. 2te Etage.

Anzeige.

Auguste Bauer aus Berlin empfiehlt sich zu dieser Ostermesse mit ihrem reichhaltigen Lager von Puffachen, bestehend in garnirten und gestickten Kragen, Canezous, Manschetten und Chemisets, so wie Stroh- und Schnurenhüten in den neuesten Façons und verspricht bei der reellsten Bedienung die allerbilligsten Preise. Ihr Stand ist auf dem Markt in der 9. Budenreihe, Ackersteins Keller gegenüber.

J. F. Bolle, Cravatten-Fabrikant aus Berlin,

empfehlen zu der gegenwärtigen Messe sein vollständig assortirtes Lager der neuesten Cravatten jeden Stoffes, Schlipse, Shawls, Tücher der neuesten Art, weiße Wäsche und alle in dies Fach schlagende sonstige Artikel zu den billigsten Preisen.

Sein Stand ist am Markt Nr. 6/337.

Bettfedern-Verkauf.

Panhan u. Bach empfehlen sich die Messe mit feinen, geschlossenen Bett- und Haumfedern zu den billigsten Preisen. Niederlage: Burgstraße Nr. 9.

Unterzeichneter Fabrikant von **Bielefelder Feinwand und lein. Tüchern**, von reinem Handgespinnst, besucht die diesjährige Ostermesse und erlaubt sich, sein selbst fabricirtes completes Lager vom Doigen, namentlich in den fein und fein feinen Sorten, zu festgesetzten billigen Preisen bestens zu empfehlen. Sein Stand ist Brühl Nr. 3, im Hofe rechts, in der Leinwandhalle.

Friedr. Wilh. Wessel,

aus Spengel bei Bielefeld, Inhaber der Preismedaille.

Das Neueste von reizenden Damenhüten zu auffallend billigen Preisen findet man diese Messe unstreitig bei **Herrmann Saugk**, Strohhutfabrikant aus Chemnitz, Petersstraße in Herrn Dillerts Haus, Hotel de Russie schräg über, 1. Etage.

Amalie Claus

in Leipzig, Lehmanns Garten, empfiehlt angefangene und fertige **Stickerien, Tapissierarbeiten** aller Art und gestickte Westen in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Meisfedern in gehobertem Holz in vorzüglicher Qualität empfiehlt

Fr. Ed. Schneider, Gainsstraße Nr. 2/340.

NB. Für Modisten.

Etwas ganz Neues.

So eben empfangen wir:

französische feinste Stoffe

von Kosshaar, Seide und Stroh, zu Damenhüten, so wie geknüpft Strohkleider.

Die Strohwaaren-Manufactur von **G. M. Seyffert & Comp.** Auerbachs Hof.

Auch diese Jubiläum-Messe empfiehlt wiederum sein gut assortirtes Lager gebleichter Feinen und Taschentücher in allen Gattungen, und verspricht unter Garantie von Rein-Feinen und guter Naturbleiche, prompteste Bedienung und die möglichst billigsten Preise. Das Gewölbe ist wieder wie vorige Messe auf dem Brühl in der Leinwandhalle im Hofe links.

G. F. Hoffmann sel. Erben, aus Petersdorf bei Warmbrunn in Schlesien.

Billet-Papiere

einfache und elegante Briefcouverts, so wie Schreibmaterialien jeder Art empfehlen **Maas & Knoth, Gainsstr. Nr. 4.**

Vollständig assortirtes

En gros-Lager von franz. Taschenuhr-Gläsern

zu niedrigen **Fabrikpreisen** bei **Carl Goering** in Leipzig, unterm Rathhause Nr. 19.

J. G. Mouson & Comp., Parfumerie-Fabrikanten aus Frankfurt a/M., unterm Rathhause, Gewölbe Nr. 19, bei Herrn **Carl Goering.**

 Das königl. sächs. concessionirte **Eau de la beauté**

empfohlen als das vorzüglichste Mittel gegen Sommerprossen, Sonnenbrand, Flechten und Pusteln, giebt einen schönen Teint und verfeinert die Haut. Das Glas für 10 Ngr. bei **Gebrüder Tecklenburg,** am Markt, Thomasgäßchen-Ecke.

Johann Maria Farina, ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers

in Cöln a. R., Jülichplatz Nr. 4, Lieferant mehrerer Höfe,

macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er die gegenwärtige Leipziger Jubiläummesse bezieht. Sein Lager daselbst **Grimma'sche Straße Nr. 36 (Selliers Hof).**

Da sich in letzterer Zeit mehrere Eau de Cologne-Fabriken etablirt haben, die sich mehr oder minder rechtlich meines Namens bedienen, so bitte ich um genaue Angabe meiner Adresse unter Beifügung des Domicils und der Hausnummer.

D. Kamphausen & Sohn aus Rheydt

empfehlen ihr reichhaltiges Lager halbwoollener und baumwollener Hosenstoffen, eigener Fabrik.

Gainsstraße Nr. 25, erste Etage.

In der

Leinwand-Halle,

Brühl Nr. 3 und 4,

empfehlen ihre auf's Beste assortirten Lager:

Local

- Nr. 1. **J. G. Richter & Söhne** aus Wehrsdorf, Fabrikant von Leinwand und Tischzeugen.
- Nr. 3. **M. Beckert & Comp.** aus Zittau, Fabrikant von leinenen Tischzeugen in Damast, Jacquard und Zwillich.
- Nr. 4. **C. F. Berndt** aus Görlitz, Fabrikant von Hankins und Hosenzugeen.
Gottlieb Müller aus Ronneburg, Fabrikant wollener Waaren.
- Nr. 5. **C. G. Lucke** aus Seifhennersdorf, Fabrikant von baumwollenen Beinkleiderzeugen.
- Nr. 6. **Hoffmanns Erben** aus Petersdorf bei Warmbrunn, Fabrik von Leinenwaaren.
- Nr. 7. u. 8. **C. Gustav Herbrich junior** aus Neugersdorf, Fabrikant mit Hosenzugeen.
- Nr. 9. **Johann Christoph Mengel** aus Gera, Fabrikant sächsischer Thibets und Mouffeline.
- Nr. 10. **Franz Koehler** aus Chemnitz, Fabrikant wollener und halbwollener Waaren und Damaste.
- Nr. 12. **C. A. Wehle** aus Seifhennersdorf, Fabrikant baumw. Hosenzugee.
- Nr. 13. **F. W. Leonhardt jun.** aus Hainichen, Fabrikant wollener und halbwollener Flanelle.
- Nr. 14. **V. W. Wessel** aus Spenge bei Bielefeld, Fabrikant von Leinwand und leinenen Tüchern.
- Nr. 15. **Gebr. Pflücker** aus Waldenburg in Schlesien, Fabrikant geklärter Greas und Doppelfattune.
- Nr. 16. **Traugott Schmidt** aus Sorau, Fabrikant von leinenen und halb-leinenen Waaren.
- Nr. 17. **Heinrich Beck** aus Glauchau, Schubblätter- und Taschen-Fabrikant.
- Nr. 18. **L. M. Cassirer Soehne** aus Breslau, Kattunfabrikanten.
- Nr. 23. **F. Wilhelm Schreiber** aus Ernstthal.
- Nr. 24. **A. Rudolph-Sohn** aus Hausdorf bei Neurode, Fabrikant bunter Züchen- und Indeltleinwand.
- Nr. 25. **Franz Hilbig** aus Ludwigsdorf bei Neurode, Fabrikant gebleichter Doppelfattune und Halbleinen und bunten Drillichs.
- Nr. 26. **J. G. Ain** aus Seifhennersdorf, Fabrikant baumwollener Hosenzugee.
- Nr. 27. **Roscher** aus Seifhennersdorf, Fabrikant baumwollener Hosenzugee.
- Nr. 28. **Grünwald** aus Seifhennersdorf, Fabrikant baumwollener Hosenzugee.
- Nr. 31. **M. Sasserath Söhne** aus Odenkirchen bei Grefeld, baumwollene und halbwollene Hosenzugee.

Hierzu drei Beilagen.

Erste Beilage zu Nr. 118 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag, den 28. April 1846.

Das Berliner galvanoplastische Institut

empfiehlt dem handelnden und geehrten Publicum sein Lager von Metallfabrikaten in reicher galvanischer Silber-Doppel-Plattirung und macht außer seinen eleganten Beleuchtungs-Artikeln, Thee- und Tafelgeschirren, Weinkühler, Flaschenteller, Eßlöffel etc. ganz besonders aufmerksam auf sein

Sortiment trefflich gravirter, reich gemusterter Theebretter und Präsentirteller, welche an Schönheit und Weiße dem echten Silber ganz gleich kommen, dabei aber weit unter dem stets verloren zu gebenden Façon-Preise des Silbers erstauungswürdig billig verkauft werden. Außerdem ist ihnen vor jeder bisher bekannten englischen und französischen Plattirwaare der Vorzug, daß sie auf der Rehrseite keine Zinnfolie zeigen, sondern trotz ihres viel geringeren Preises von echtem Silber gar nicht zu unterscheiden sind.

Verkaufslocal: Grimma'sche Straße Nr. 5-7.

Localveränderung.

Schmuhl & Meinert, Grimma'sche Straße Nr. 31,

Herren Bankwolk's, sonst Ploß's Haus.

Lager von
Rammgarnen.

Piqué's, Bettdecken etc.
von **Meinert & Comp. in Delsnitz.**

Local-Veränderung.

Das Kattun-Lager eigener Fabrik

Gebrüder Bockmühl, Schlieper & Hecker aus Elberfeld

befindet sich von jetzt an in der Katharinenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Gewölbe-Veränderung.

J. C. Ferd. Kertscher

aus Schmiedeberg in Schlesien,

Fabrikant von $\frac{3}{4}$ br. echten Büchen und Julets, Dreßs, weißen und gefärbten Leinen, halbleinen Sarsenets und Doppelt-Kattunen, festappretirten Tuchlappen, hat sein Lager diese Messe: im Gewölbe Nr. 2 der Leinwandhalle am Brühl Nr. 370

Local-Veränderung.

Das Lager seidener, halbseidener und halbwoollener Fabrikate von

J. D. Urner & Comp.

aus Elberfeld,

früher Reichsstraße Nr. 43, befindet sich diese und folgende Messen

Reichsstraße Nr. 27/507, eine Treppe hoch, budenfreie Seite, nahe beim Brühl.

Local-Veränderung.

Das Lager weisser baumwollener Waaren von **Carl Nottrott**, a. Zuerbach i. Voigtl., befindet sich von jetzt an auf dem Brühl Nr. 65/475, im schwarzen Kreuz.

Veränderung des Locals.

Von heute an Leipzig, **Petersstraße Nr. 22**, zweite Etage wohnhaft.
Marianne Keilholz,
königl. concess. Hühneraugen-Operateurin.

Local-Veränderung.

Das Spielwaaren-, Kisten- u. Schachtellager von

C. F. Drechsel aus Grünhainchen,
bisher Reichsstraße unter Kochs Hof,

befindet sich von jetzt an Reichsstraße Nr. 10/542, Kochs Hofe gerade über im Hofe rechts.

Localveränderung.

Die Bronze-Kronleuchter- u. Gaslampen-Fabrik von **W. G. Meineber,**

Bronzeur und Gütlermeister aus Berlin, empfiehlt massiv messingene Kronleuchter in englischer Bronze, Gaslampen, Wand-, Spiegel- und Altarleuchter und Ampeln mit gemalten Gläsern zu den solidesten Preisen.
Sellers Hof, Gewölbe Nr. 7.



Local-Veränderung.

August Pester,

Strumpfwaarenfabrikant aus Limbach bei Chemnitz,

zeigt hierdurch erbeugt an, dass sich sein Verkaufslocal (früher Reichsstraße, Bude No. 15) in gegenwärtiger Jubiläummesse **Schuhmachergässchen, Gewölbe No. 13** befindet. Derselbe empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Strumpfwaaren, worunter namentlich Handschuhe in Seide, Wolle, schottischem Zwirn und Baumwolle nach dem neuesten Geschmack und verspricht solide Bedienung.

Das Leinen-Waaren-Geschäft
der
Ständlichen Kreis-Weberel-Factory
zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz
hat ihr
Commissionslager für Leipzig

bei
Philipp Asmus
am Markt, Rathhaus-Gewölbe Nr. 26
und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten
festen Fabrikpreisen
weissgarnene und gebleichte Leinwand und dgl. Taschen-
tücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Enrico Riccioli aus Genua,
Corallen- und Bijouterie-Fabrikant,
empfiehlt sein Lager bestens: im Brühl No. 19, nahe
der Reichsstr., der Halleschen Str. gegenüber.

C. F. Bommer
aus Dresden
empfiehlt sein Lager von **Glacé-** und **dänischen Sand-**
schuben eigener Fabrik, in feinsten und mittelfeinen Quali-
täten, befindlich

Hainstraße im goldnen Hahn.

H. J. Neuss,
Nadelfabrikant in
Aachen, Lyon und Wien,
bezieht zum ersten Male die Leipziger Messe und hält **Reichs-**
straße Nr. 5/527, vis à vis von dem Salzgäßchen in
Herrn Dr. Deutschs Hause, Lager von allen Qualitäten Näh-
nadeln und einer reichhaltigen Auswahl von Borstknadeln mit
Glasköpfen.

Fabriks-Empfehlung.
Mit echt silberplattirten Waaren,
als: Thee- und Kaffeemaschinen, Thee-, Kaffee- und Sahne-
Kannen, Tafel- und Conditorei-Aufsätzen, Spiegel-Plateaux, vor-
züglich schönen Champagner-Eisvasen, Kaffee- und Theebrettern,
verschiedene Sorten Girandolen von 2 bis 4 Lichter, alle Gat-
tungen Spiels, Tafel- und Schirmleuchter, Essig- und Del-
gestelle, Pette de menages in farbigen Glas zu 4 und 5 Fla-
schen, Toilettespiegel, Brodkörbe, Schreibzeuge u. s. w. noch
viele Gegenstände, deren Anführung der Raum nicht gestattet,
in den schönsten Formen vielfältiger Auswahl und
zu den billigsten Fabrikpreisen, empfiehlt sich die
wohlbekannte Fabrik des
F. Wachts aus Wien, **Grimma'sche Straße**
Nr. 5, 2. Etage.

Das Lager engl. Manufacturwaaren
von
Ludwig und Emil Samson
aus Braunschweig
befindet sich **Reichstraße Nr. 41/290,** Ecke des Fö-
bergäßchens, im frühern Locale des Hrn. Ed. Lohse aus Chemnitz

L. Reich,
Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
Brühl Nr. 69.



Das
unversteuerte Uhrenlager
von
C. L. Baumgärtel,
früher Hainstraße, jetzt
Reichstraße, Ecke vom Salz-
gäßchen Nr. 49, 1. Etage,
empfiehlt sich auch für diese Messe mit
den allernuesten Dessins als bestmöglichst
assortirt, gewährt außer dem Vortheil des Transito-Verkaufs und
den schon möglichst niedrigen Fabrikpreisen, bei Abnahme von
Partien noch einen angemessenen Rabatt, für welchen beim
Verkauf einzelner regulirter Stücke einjährige Garantie eintritt.

Die Porzellan- u. Steinguthandlung
von
Em. Ch. Grosse,
Markt Nr. 13, Stieglitz's Hof im Keller,
empfiehlt zur gegenwärtigen Ostermesse ihr aufs beste assortirtes
Lager aller Arten Porzellan- und Steingutartikel und bittet
unter Zusicherung reeller Bedienung, verbunden mit billigen
Preisen, ein geehrtes hiesiges u. auswärtiges Publicum um gütige
Berücksichtigung.

Das
Lager chirurgischer Instrumente
und Messerschmiede-Arbeiten
von
Carl Löwe,
Gewölbe am Raschmarke unter dem Rathhause, empfiehlt sich
zu gütiger Beachtung und versichert bei ausgezeichnete Quali-
tät die angemessensten Preise.

Muster-Lager
der königl. bayer. privil.
Krystall-Glas-Fabrik
Theresienthal
befindet sich während der Messe wieder am
Markt, Kochs Hof, 2. Etage.

Die Reisetaschen-Fabrik
der Königlich  Strafanstalt
Sächsischen Waldheim
von
Philipp Balz in Leipzig,
Markt, Bühnen 36 & 37,
empfiehlt **Reisesäcke, Teppich-Damentaschen** und
Reise-Geldtaschen aller Art zu den billigsten Preisen.

Ernst G. Zimmermann,
Fabrikant feiner Eisengußwaaren aus Hanau,
bezieht zum ersten Male die gegenwärtige Leipziger Messe mit
einem reich assortirten Lager seines Fabrikats und verspricht
reellste und billigste Bedienung: **unter dem Rathhause**
Nr. 19.

Glacé-Handschuh-Lager

in bester Auswahl, während der Jubilate-Messe im

**Hotel de Baviere,
Zimmer No. 78,**

im Hofe links eine Stiege hoch, und halten sich zur geneigten
Abnahme empfohlen

**Lippmann père fils
& Comp.,**

Fabrikanten aus Luxemburg.

**J. C. Haarhaus Söhne,
Fabrikanten aus Elberfeld,
Reichsstrasse Nr. 35, 1. Etage.**

**Gebr. Köllgen & Conze,
aus Langenberg bei Elberfeld,
Reichsstrasse Nr. 35, 1. Etage.**

Grimm. Str. Nr. 19, 1. St., dem Café français gegenüber.

**August Christian Exner
aus Zittau**

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit
einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast- und
Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besond. guter
Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise, zu
geneigter Beachtung empfohlen werden.

Mess-Lager

der

Harmonika's-Fabrik

von

**Wagner & Comp.
in Gera, Berlin und Wien:
Markt, 11. Budenreihe.**

Palisander-Stutzuhr-Gehäuse

eigener Fabrik,

**Grazer Stutzuhr-Werke,
Schwarzwälder Uhren-Lager**

zu Fabrikpreisen,

**Taschenuhren, Musikdosen, Four-
nituren und Werkzeuge für Uhr-
macher** bei

J. M. Bon,

aus Mühlhausen, Reichsst. Nr. 23/503, 2 Treppen.

Echte halbe Perlen

eigener Fabrik

von

Maurice Schlesinger aus Paris.

Grosses Assortiment halber Perlen von 8 $\frac{1}{2}$ das Tausend
bis zu einem Thaler das Stück. Rubine, Smaragde
orientalische Granaten, eigener Schleiferel.

Brühl Nr. 20, vis-a-vis der Halle'schen Strasse.

Lampen und lackirte Waaren

empfehl billigt die Fabrik von

Franz Köppe aus Berlin:

Stand wie früher, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 64.

Bronze

Kronen- u. Wandleuchter

empfehl Franz Köppe aus Berlin.

Stand wie früher: Auerbachs Hof, Gewölbe 64.

Meier & Kreller,

Fabrikanten

feinster Schnupstabsdosen mit Gemälden und schottischen Mu-
stern, haben ihr Lager **Kochs Hof**, 4. Gewölbe vom Markte
herein.

J. Fuchs,

k. k. privilegirter

Harmonika-Fabrikant aus Wien,

zur Messe: **Katharinenstraße Nr. 3/301.**

Neviant & Pfeiderer

aus Mettmann bei Elberfeld

beziehen diese Messe mit einem Lager von

seidenen Tüchern, eigener Fabrik,
und haben ihr Lager **Katharinenstraße Nr. 10.**

C. F. Reichert

in Kochs Hofe

empfehl zu gegenwärtiger Messe ein gut sortirtes

Lager linirter Handlungsbücher,

ferner ein großes Sortiment kaufmännischer Taschenbücher, viele
Sorten Brieftaschen, Brief- und Wechselmappen, Cigarren-
Etuis, Portmonnaies, Reise-Necessaires, Musterkarten zu Waaren-
proben, gummirte Waaren-Etiquets, beste Stahlfedertinte, feinste
rothe und blaue Carminintinte, Stahlfedern und Stahlfeder-
halter, Visitenkarten, feinste Brief- und Villetpapiere mit und
ohne Verzierungen, alle Sorten Brief-Couvert, Etuis für
Schmuck, Handschuhst. n., neueste elegante Pachtenbriefe, Li-
nienblätter und dergl. m., in Partien und auch einzeln zu den
billigsten Preisen.

Irländische Leinwand

(reines Leinen)

aus den besten Fabriken und zu Fabrikpreisen von

Emanuel & Sohn aus Bradford und Hamburg

bei

Carl August Simon,

Brühl Nr. 3 u. 4, Leinwandhalle 1. Etage.

F. Bretschneider,

**Strumpfwaren- und Strickgarn-Ma-
nufactur, Band- und Posamentir-
Waaren-Lager**

aus

Naumburg a/S.

Grimm. Str., im Vordergebäude von Auerbachs Hof.

1. Etage.

W. F. Gengenbach,
früher Associé von Gesell & Comp.,
Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,
Reichstraße Nr. 50/584, eine Treppe
hoch links.

Gebrüder Pungs
aus Odenkirchen

unterhalten während dieser Messe ein reich assortirtes Lager in
halbwollenen Hofenzeugen.

Ihr Lager ist Brühl Nr. 317/89., vis à vis der Tuchhalle.

C. Deffner

aus Eslingen am Neckar,
Lackir- und Metall-Waaren-Fabrik,
in Stadt Hamburg, Nicolaistrasse.

Ad. Deutmoser & Co.
aus Schwerte bei Iserlohn.

Geprägte und gegossene: Iserlohner Bronze- und Messing-
Waaren eigener Fabrik, als Fenster-Journituren, Bilderrah-
men etc. zu Fabrik-Preisen.

Gewölbe Nr. 10, Selliers Hof.

S. J. Moral aus Berlin,
Reichsstrasse Nr. 23/503,

empfiehlt eine bedeutende Auswahl der neuesten Paletots,
Twines, Burnus, Sommer Röcken, Schlaf- Haus-
und Negligé-Röcke und Bekleider, sowie gesteppte
Bettdecken zu enorm billigen Preisen.

Reichstraße Nr. 23/503.

C. H. Helfer, Markt Nr. 9,
empfang in Commission eine Parthie

**Berliner Filz-Tuch-Decken
und Teppiche,**

welche, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreis verkauft
werden sollen.

P. Bruckmann & Co.,
Silberwaaren-Fabrikanten

aus Heilbronn a. N.,
Reichstraße Nr. 9/541, erste Etage.

Wm. Oechslin & Co.,
Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,
Reichstraße Nr. 9/541, 1. Etage.

S. G. Waeber Eydame & Co.
aus Schmiedeberg in Schlesien

empfehlen sich zu dieser Messe wieder mit einem wohl assortirten
Lager weißer und gefärbter Leinen, Creas, weißer und gefärbter
Halbleinen, weißer und buntgedruckter Taschentücher, letztere in
besonders schöner Auswahl von neuen Mustern und Farben, zu
den billigsten aber festen Preisen: **große Fleischergasse
Nr. 16 im Kleinen Blumenberg.**

W. & C. Bretschneider
aus
Altenburg

empfehlen ihr Lager gemalter Porzellan-Pfeifenköpfe.
Kochs Hof, 4. Gewölbe.

Carl Simon in Leipzig

empfiehlt sein wohl assortirtes

**Stock-, Weichsel-, Pfeifen- und
Bernstein-Waaren-Lager**

geneigt r Berücksichtigung und befindet sich der Engros-Verkauf:
Markt, Eckbude der 8. Reihe, Herrn Ackerleins Hause gegen-
über, und das Detail-Geschäft: Hainstraße Nr. 32.

Schulze & Co. aus Altenburg

beziehen auch diese Messe mit ihrem Lager wollener Po-
samenten- und Strickgarne eigener Fabrik und haben ihr Local
wie früher in

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 10.

E. Baudouin & Comp.
aus Berlin und Züllichau,

Reichstraße Nr. 13/545, 1. Etage,

empfehlen ihr gut sortirtes Lager der neuesten farbigen Seiden-
waaren, bestehend in Façonnés, ombreirten, gestreiften und ge-
moorten Stoffen; ferner schwarze Gros grains moirés, glanz-
reiche Lustrines in allen Breiten und Preisen, schwarze Fa-
çonnés mit und ohne Satin-Streifen, Atlasse, Satinés etc.,
farbige und schwarze Westenzeuge, Herren-Halstücher, Schlipse,
seidene Shawls, und schwarze Tafttücher mit schweren Frangen
in allen Größen und Preisen.

Localveränderung.

Unser wohl assortirtes Lager von 14. und 18. St. Bi-
jouterie-Waaren befindet sich nunmehr: Reichstr. Nr. 55,
Selliers Hof, 2. Etage.

Zugleich erlauben wir uns auf unsere reiche Auswahl
von **Breg.-Schlüsseln, Schweizer Werk-
zeuge, Uhren und Musikstücke, so wie Emaille,
Perlmutter-, Blech- und Porzellan-Gemäl-
den** aufmerksam zu machen.

D. Döes & Comp.,
Bijouterie-Fabrikanten aus Genf.

P. E. Bockmühl
aus Elberfeld

Lager von seidnen, halbseidnen und halbwollenen Manufactur-
Waaren, eigener Fabrik:

Katharinenstrasse Nr. 1.

Brüning & Commichau
aus Barmen

empfehlen ihr schön assortirtes Lager

halbwollener Shawls eigener Fabrik,
Reichstraße Nr. 3 (Speck's Haus) erste Etage, und
machen zugleich die ergebene Anzeige, daß sie mit dem 1. Mai
dieses Jahres ihr Domicil von Barmen nach **Elberfeld**
verlegen.

Ja. Davenport & Comp.,
Steingut- und Porcellan-Fabrikanten
 Longport, Staffordshire,

Niederlage, Hamburg, Neuenwall Nr. 41 mit einer Auswahl der neuesten Muster.

Hôtel de Pologne Nr. 59.

C. M. Weishaupt Söhne,
Bijouteriefabrikanten aus Hanau,
 Reichsstrasse Nr. 49.

J. L. de Ball & Co.
Sammtband-Fabrikant a. Lobberich:
 Petersstraße Nr. 33, 1. Etage.

Das Musterlager
 gemalter und vergoldeter
Porzellane

von

J. W. Bruckmann Söhne
 aus
 Deutz bei Cöln
 befindet sich Reichstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Das
Lager weißer Modestickereien
 von
Stäheli & Dörler

aus St. Gallen in der Schweiz
 befindet sich während ihres diesmaligen ersten Besuchs der Leipziger Messe im Hotel de Russie, Zimmer Nr. 22.

Schweizer Stickereien
 von
Kellenberger & Bänziger,
 Fabrikanten aus Seiden bei St. Gallen.
 Das Lager befindet sich Petersstrasse und Markt-Ecke Nr. 1, erste Etage, gegenüber dem Café national.

Die Klingelzugfabrik aus Halle a/S.
 hält Lager:
 Hohmanns Hof, und Petersstraße bei den Herren G. Brüder Sala aus Paris und Leipzig.

W. F. Ehrenberg,
Silberwaaren-Fabrikant
 aus Berlin,
 Reichstraße Nr. 55/599, Sellier's Hof.

Prosper Urlichs
 aus Aachen

empfehlen sein Lager von niederländischen u. französischen Buckskins u. Paletots. Sainstraße Nr. 30/108, Lüdke's Haus parterre.

Aug. Broemel
 aus Arnstadt

empfehlen wieder diese Messe sein eigenes Fabrikat von

Brückenwaagen

in allen Größen zu den billigsten Preisen. Die Dauer und Richtigkeit seiner Waagen bezeugt nicht nur sein vierzehnjähriges Fabrikat, sondern auch das königl. Hauptsteueramt zu Leipzig, wo über 50 Stück seit 12 Jahren von ihm im Gebrauche sind, und es leistet derselbe nach Verlangen bis zehn Jahre Garantie.

Das Commissionlager hält Herr **Georg Modes**, im Palmbaum in Leipzig.

Sein Stand ist am Markte, Katharinenstraßen-Ecke, Kochs Hofe gegenüber.

Boucher & Picard
 aus Lyon

empfehlen ihr Lager in seidnen, halbseidenen und wollenen Westen, Cravates, Echarpes und Fou-lards in den neuesten Dessins:

Sainstraße Nr. 28/201, 1 Treppe.

A. G. Haimann
 aus Chemnitz,

Markt, Aeckerleins Haus,
 empfiehlt sein gut assortirtes Lager

Arbeitsbeutel und Damentaschen
 in jeder Qualität, alle Arten Kopspitze und Handschuh-Garnirungen, die ersteren von Chenillen, Sammet-Baud, Spitzen u. s. w., seidnen u. Mousselines de laine Schürzen mit Ausputz, Damen-Cravaten in Sammet und Atlas, so wie in schweren gemusterten Stoffen, Velvets und Mousselines de laine, genäheten und gestickten Herren-Negligee-Mützen, Tabaksbeuteln, Kindertaschen, Rosetten und Schleifen an Kragen und feine weisse Stickereien.

Moritz Goldschmidt,
Bijouterie-Fabrikant

aus Frankfurt a. M.,
 Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.

Das Fabriklager

in
Buckskins und Paletotstoffen

von
Friedr. Hardt aus Imgenbroich
 bei Aachen

befindet sich Sainstraße Nr. 21/208, 1 Treppe hoch, bei Carl Adolph Nautert aus Berlin.

Friedrich Lincke & Comp.
 aus Dresden und Leipzig.

Grimma'sche Strasse No. 3.

Großes vollständig sortirtes Lager aller Arten Strohwaaren und künstlicher Blumen.

Die Strohz- und Fantasie-Hüte in den neuesten bestkleidendsten Façons, Borduren-Hüte in sehr geschmackvollen Dessins, franz. Basthüte und Bastplatten, Bastbänder, Grosblinon, Fenster-Sage, Hutdeckel etc.

Gustav Printz aus Berlin

unterhält während dieser Messe ein reich assortirtes Lager wol-
lener und halbseidener Sommerwesten in englischem Genre aus
der Fabrik der Herren Gebr. Pungs in Odenkirchen.

Großes Joachimsthal Nr. 5/356.

Zum ersten Mal. Theodor Klein, Bergolder aus Berlin,

empfeht die schönsten vergoldeten Rococo-Spiegelrahmen mit
Figuren, Trümeaux, Ampeln, Kronleuchter, von 7 Thlr. an, Gardi-
nenverzierungen etc., bittet genau auf Stand: **Thomasgäß-
chen Nr. 8, 1. Etage, zu achten.**

Julius Klein,

Goldleisten-Fabrikant aus Berlin,

beehrt sich anzuzeigen, daß sein Lager anerkannt sauberer und
guter

Berliner Goldleisten

zu Bilder- und Spiegel-Rahmen, Tapeten etc. in dieser Messe
aufs vollständigste sortirt ist. Außer diesem empfiehlt er in
größter Auswahl die allerneuesten vergoldeten **Gardinen-
Garnirungs-Gegenstände**, nebst:

Gardinenstangen und Gallerien, Vorhangshalter, Ringe, Am-
peln mit Epheu, Quasten, Nipp- und Bücher-Étagères, Trü-
meaux und **Sopha-Spiegel-Rahmen** in Baroque
und jedem anderen Geschmack, **Consolen** mit imitirten
und echten Marmorplatten, **Kronen** und **Wand-Leuch-
ter** in Metall, mit und ohne Glasgehänge, vergoldete
Ampeln mit **Glasmalerei**.

Bei dauerhafter und sauberer Arbeit stelle ich die allerbillig-
sten Preise und bemerke, daß mein Verkauflocal wie seither

Thomasgäßchen Nr. 7, 1. Etage

ist, bittend, genau auf meine Firma achten zu wollen

Julius Klein.

Rosshaar-Hüte für Damen

von 1 Thlr. bis 3 Thlr. das Stück in der Strohhutfabrik
von **C. H. Hennigke**, Reichsstrasse Nr. 48.



J. G. Erber

aus Neustadt bei Stolpen

empfeht auch zu dieser Messe sein gut assortirtes
Lager von feinen Messern und Stahlwaaren bestens.

Verkauflocal: **Auerbachs Hof
Nr. 18, 1 Treppe.**

Leopold Keller,

aus Oberstein bei Mainz,

empfeht auch diesmal sein mit dem Neuesten assortirtes Lager
in vergoldeten Bijouterie-Waaren und Dosen, unter Zusicherung
reeller Bedienung und billigster Preise.

Seine Bude befindet sich wie früher auf dem Raschmarke,
Ecke der Grimma'schen Straße, vor dem Hause der Herren
Alex. Gontard & Sohn Nachfolger.

Das Lager von

Engl. Leinengarn,
- **Kammwollengarn,**
- **Patent-Hanfzwirn,**
von **Emanuel u. Sohn**
aus Bradford und Hamburg
bei **Carl Aug. Simon**
befindet sich diese und folgende Messen
Brühl Nr. 3 und 4,
Leinwandhalle erste Etage.

G. C. Schubert & Comp. aus Stettin

stehen mit Muster ihrer **Fabrikate lackirter Waaren**
und **Lampen** wie früher: Kochs Hof im 2. Stock des Mit-
telgebäudes über Herrn L. Donauer.

W. Peters,

**Silberarbeiter und Prägewaaren-
Fabrikant aus Berlin,**
Reichstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Die Parfumerie - Fabrikanten

Gebrüder Leder aus Berlin

haben ihr wohl assortirtes Lager feinsten französischer, englischer
und deutscher

Parfumerien und Toiletteseifen

von Kochs Hof Gewölbe 16 für diese Messe am Markt, achte
Budenreihe, nahe dem Rathhause, verlegt, und empfohlen Toi-
lette-seifen, Seifen, Haarböle, Pommeden, Sachets etc., von
7 1/2 Sgr. à Duzend an, sowie alle in ihr Fach einschlagende
Artikel, zu den auffallend billigsten Preisen.

Handschuh-Fabrik

von

Lefort,

Luxemburg und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 31, erste Etage,

empfeht ihr En gros-Lager von Glacé-Handschuhen, Lamm-
und Biegenleder in allen Qualitäten.

C. G. Oehler aus Greiz

hat sein Lager von glatten, gemästerten und ombrierten Thy-
bets von dieser Messe an in Peter Richters Hof, Gewölbe Nr. 15.
Eingang von der Reichstraße Nr. 35, Katharinenstraße Nr. 9.

P. F. Jacques

aus Brüssel

bezieht die hiesige Osternmesse zum ersten Male mit einem großen
assortirten Modenlager in **Brüsseler Spitzen**, allen Arten
glatten Stickereien, **Pariser Repligé** und **Puff-
hauben**, **Kragen**, **Pelerinen**, **Schleiern** und allen
dabin gehörigen Artikeln. Das Lager befindet sich in der **Pe-
tersstraße, Stadt Wien, Zimmer Nr. 2.**

Der Verkauf findet nur en gros statt.

Mein Lager
in
Sammeten & Sutvelpeln

befindet sich bei Herrn

Carl Adolph Rautert

aus Berlin,

Hainstraße Nr. 21/208, 1 Treppe hoch.

Peter Rath

aus

Süchtelen bei Crefeld.

Wiedemann & von Eicken
aus Odenkirchen

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager halbwollener und baumwollener Hosenstoffe.

Gewölbe im großen Joachimsthal Nr. 5/356.

Das Lager in Seiden- u. Sammet-Waaren

von

Eduard Hauser in Crefeld

befindet sich im großen Joachimsthal bei Herrn Gustav Pring aus Berlin.

Das

Bandagen-Magazin

von

Schindler u. Löwe

in Leipzig, Raschmarkt unterm Rathhaus,

empfehle ich mit Lager von Bandagen aller Art, Gummi-Instrumenten etc. und Anfertigung aller dahin gehörigen Gegenstände.

Strohwaaren-Lager

von

E. W. Seyffert & Co.

Auerbachs Hof, 1ste Etage.

Groß-Lager der neuesten
Sommerbuckskins- und Rock-
stoffe von Heinrich Kafka
in Brünn.

Verkaufsorte: Hainstraße im Anker, Hof, Treppe links
1. Etage.

August Bretschneider
aus Altenburg

empfehle seine feinen Porzellangemälde auf Pfeifentöpfen und Platten zu Brochen: Auerbachs Hof, 1 Treppe, bei Herrn Krüger. Eingang bei Herrn Pflugbeil.

F. W. Hampel,
Juwelier und Goldarbeiter

aus Berlin,

Reichstraße Nr. 9.

A. Brossel & Hans,
Fabrikanten aus Eupen,

beziehen diese Messe zum ersten Mal mit ihrem Lager in Roubaix, sowohl

Buckskins als Palletstoffen,

Gewölbe

bei **Carl Adolph Rautert** aus Berlin,

Hainstraße Nr. 21/208, 1 Treppe hoch.

Echt Böhm. Granatenlager

von

Vincenz Banfet und Sohn

aus Swietlau in Böhmen

zu den billigsten Preisen. **Brühl Nr. 19, 2 Treppen.**

Dominicus Forster,

Silberwaaren-Fabrikant

aus Schwäbisch-Gmünd.

Reichsstrasse Nr. 49, 2te Etage.

Rau & Comp.

aus

Göppingen in Würtemberg,

Blech-, Lackir- u. Metallwaarenfabrik,

Petersstraße Nr. 33, bei C. W. Röthig.

Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,

empfehle ich ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stöcken, Billardbällen und auch andern Drechslerwaaren.

Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckbude am Markte, Kochs Hof gegenüber.

Gebrüder Hackenbroch

in Köln und Paris

empfehlen den Herren Juwelieren, Gold- und Silberarbeitern ihr gut assortirtes Lager: Reichstraße Nr. 41, 2. Etage.

J. A. Türke,

Pinsel-Fabrikant aus Dresden,

empfehle ich diese Messe wieder mit einer großen Auswahl aller Sorten Maler-Lack, so wie feingeschliffene Schweinehaarpinsel für die höhere Kunstmalerei. Stand: Auerbachs Hof.

Haupt-Depot der

Perry'schen Stahlfedern

und Tinten bei

Pietro Del Vecchio

am Markt Nr. 9.

Ed. Dürselen & Comp.

aus Odenkirchen

beziehen zum ersten Male die diesjährige Jubiläum-Messe mit einem wohl assortirten Lager halbwollener und baumwollener Hosen- und Rockstoffe eigener Fabrik.

Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 30.

Die
Silberwaaren-Fabrik und Praege-Anstalt

von

B. F. Saling in Berlin,

Königl. Preuss. Hof-Lieferant,

hält ihr **Engros-Lager Reichsstrasse Nr. 23, 1. Treppe.**

Ludwig Knocke von Frankfurt a. M.

empfiehlt sein reich assortirtes

Holzgalanterie-Waaren-Lager

eigener Fabrik

Grimma'sche Strasse Nr. 26, 1. Etage.

Lehmann u. Mohr aus Berlin

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von

Figuren und Consolen aus Steinpappe.

Das Lager befindet sich im Gewölbe des Herrn Pietro Del Vecchio am Markt Nr. 9.

Billiger Ausverkauf.

Um das Glaswaaren-Lager von **J. F. Büchse** aus Böhmischo-Kamnitz diese Messe gänzlich zu räumen, soll alles zu den billigsten Preisen verkauft werden. Der Stand ist

Markt, 13. Budenreihe am Durchgange.

STEINGUT-FABRIK BEI NOSSEN

Beyer & Co.

Grimma'sche Strasse Nr. 24/758.

Richard Hartmann in Chemnitz,

Maschinen-Fabrikant,

empfeht seine Maschinen neuesten Prinzips, für Spinnerei aller Branchen, Appretur, **Longitudinal- und Lacroix'sche Cylinder-Walke**, beide mit neuen, sich sehr vortheilhaft bewährenden Verbesserungen, ferner Dampf-Maschinen jeder Größe, gangbaren Zeugen u. s. w.

Logis bei **J. S. Douffet** in der Hainstraße, Lederhof Nr. 25/204.

Seyfert und Breyer

in Chemnitz

befuchen die gegenwärtige Jubilatemesse zum ersten Male und empfehlen ihr Lager von halbwollenen und baumwollenen Kleiderstoffen, Mableddamasten, Decken und Tüchern.

Gewölbe: **Böttchergäßchen in Klaffigs Kaffeehaus.**

Jacob Ravené Söhne

aus Berlin

beziehen zum **ersten Mal** die bevorstehende Leipziger Jubilate-Messe mit einem Lager **deutscher, englischer und französischer Kurz-Waaren** und empfehlen dasselbe dem interessirenden Publicum mit dem Bemerkten, daß sie durch eigne Etablissements in Birmingham, Nürnberg und Hagen bei Tserlohn in den Stand gesetzt sind, jeden nur möglichen Vortheil zu gewähren.

Das Lager befindet sich Peterstraße Nr. 42/33, Barbalk's Haus.

Die Porzellan-Manufactur

von

C. F. Kling & Comp.

in Ohrdruff

empfeht sich während dieser Messe mit ihren Fabrikaten in Figuren, Vasen, Luxus-Artikeln ic.

Gewölbe: **Auerbachs Hof Nr. 40.**

C. F. Kling & Söhne

aus Ohrdruff

übernehmen Aufträge nach Muster auf Spielwaaren in Holz, Puppen-Köpfen ic.

Logis: **Auerbachs Hof Nr. 40.**

Friedrich Herosé & Comp.

aus Wehr

(Großherzogthum Baden)

haben ihr Lager türkischer Druckwaaren
Grimma'sche Straße Nr. 13/611, 1. Etage.

Zweite Beilage zu Nr. 119 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag, den 28. April 1846.

Lexica und encyklopaedische Werke,

welche zu besonders billigen Preisen bei **J. M. C. Armbruster**, Universitäts-Antiquar und Buchhändler (Auerbachs Hof Nr. 33 u. 34, vom Neumarkte herein links das erste Gewölbe), zu haben sind:

- Bayle Dictionnaire historique & critique** 4ième Edit. par Mizeaux. IV Tms. fol. Amst. 1730. Hierzu die Suppléments Cheauspic, Joly & Marchand. 8 Vls. fol. Amst. 1752—58. Zusammen 10 Bde. 20 Thlr.
- Conversations-Lexikon** (Brockhausches). 9te Aufl. 9 Bde. (so weit es erschien). gr. 8. 1845. 8 Thlr. 25 Ngr.
- Desgleichen der neuesten Zeit**. 4 Thle. gr. 8. 1845. 3 Thlr.
- Desgleichen** (Reichenbachsches). 10 Bde. u. 2 Supplementbde. 6 Thlr. 20 Ngr.
- Desgleichen** (neuestes elegantestes). Von Dr. Wolff. 5 Bde. u. 2 Hefte Stahlst. Lex.-8. 1843. Engl. Gorton. 4 Thlr. 20 Ngr.
- Dasselbe in einem Bde.**, für den Handgebrauch. 2te Aufl. Lex.-8. Leipzig, 1829. 1 Thlr. 15 Ngr.
- Dasselbe für Künstler u. Handwerker, Maschinenisten u. Fabrikanten.** 2 Thle. m. 121 Kupf. 8. Weimar 1842. 3 Thlr. 20 Ngr.
- Nitters Comptoir- u. Zeitungs-Lexikon**, geographisch-statistisches Supplement zu jedem Convers.-Lexikon. Lex.-8. Leipzig, 1836. 4 Thlr. 15 Ngr.
- Dictionnaire raisonné des sciences, des Arts & des Metiers** par Diderot & d'Alembert. 28 Vls. fol. dont 11 Vls. Planches. Paris, 1751—52. In sehr schönen, wohl erhaltenen Bänden. (Statt 1000 Frs.) 55 Thlr.
- Grise und Gruber, Allgemeine Encyklopaedie der Wissenschaften und Künste**, in alphabetischer Ordnung. III Sectionen. I. Sect. I bis 44r Bd. II. Sect. I—24. III. Sect. I—20. Bd. gr. 4. 1818—45. In Original-Cartonagen. (Statt 339 Thlr.) 94 Thlr.
- Jöchers Allgemeines Gelehrten-Lexikon**. 4 Thle. gr. 4. Leipzig, 1751. Neue Lederbde. 4 Thlr.
- Dasselbe im Auszuge**. 2 Thle. in 1 Bd. gr. 8. Leipzig, 1733. Sehr schöner Lederbd. 1 Thlr. 5 Ngr.
- Abelung, gramm. kritisches Wörterbuch der hochdeutschen Mundart.** 2te Aufl. 4 Thle. gr. 4. Leipzig, 1801. 9 Thlr. 15 Ngr.
- Reidinger, etymologisches Wörterbuch der gothisch-tenonischen Mundarten.** 2te Aufl. gr. 8. Frankfurt a. M., 1836. 6 Thlr.
- Petri Fremdwörterbuch**. 2 Thle. in 1 Bd. Ste Aufl. Dresden, 1838. (4 Thlr.) 1 Thlr. 28 Ngr.
- Dänisch. Dänisch-deutsches und deutsch-dän. Handwörterbuch.** 2 Thle. in 1 Bd. Altona, 1811. 1 Thlr. 15 Ngr.
- Dictionnaire portatif franç. danois & d. fr. T. Leips.** 26 Ngr.
- Englisch. Boyer, Nouveau Dictionnaire fr. anglais & angl. fr. abrégé.** Nouv. Edit. par Harmonière. gr. 8. Paris, 1839. 2 Thlr. 10 Ngr.
- Burckhardt. Complete engl.-germ. & germ.-engl. Dictionary.** 2 Tms. in 1 Vle 16. Berlin. 3 Thlr. 10 Ngr.
- Gbers Vollst. Wörterbuch d. engl. u. deutschen Sprache.** 5 Thle. gr. 8. Leipzig, 1795. 3 Thlr. 10 Ngr.
- Johnson, Dictionary of the english Language.** 2 Vls. gr. 8. Heidelberg, 1827. Cart. (4 Thlr. 20 Ngr.) 2 Thlr. 20 Ngr.
- The same.** gr. 8. London, 1823. 1 Thlr. 20 Ngr.
- The same.** 2 Tmes. fol. London, 1755. 4 Thlr.
- Kaltschmid, englisch-deutsches u. dtisch-engl. Wörterbuch.** 2 Thle. in 1 Bd. gr. 8. Leipzig, 1837. 1 Thlr. 22 Ngr.
- Küttner u. Nicholson, Vollständiges dtisch-engl. Wörterbuch.** 3 Thle. gr. 8. Leipzig, 1813. 10 Thlr.
- Sporrschil u. Böttger, Vollständiges engl. dtisches Wörterbuch.** 2 Thle. 4r Stereot.-Abdruck. Lpzg., 1843. (2 Thlr.) 1 Thlr.
- Schulz, Reise- u. Taschenwörterbuch d. engl. Sprache.** Ste Ausgabe. Leipzig. 20 Ngr.
- Weber, Neues vollständiges Taschenwörterbuch d. engl. u. dtischen Sprache.** 2 Thle. 2te Aufl. Leipzig, 1832. 1 Thlr. 5 Ngr.
- Französisch. Abrégé du Dictionnaire de l'Académie franç. par Nodier & Ackermann.** 8. Brux. 1836. 1 Thlr. 5 Ngr.
- Boiste, Dictionnaire universel de la langue franç. av. le latin & l'Étymologie.** 10ième Edit. gr. 4. Paris, 1841. 3 Thlr. 10 Ngr.
- Dictionnaire de l'Académie franç. 6ième Edit.** gr. 4. 3 Vls. à trois. Colonnes. 1836. Cart. (8 Thlr.) 4 Thlr. 25 Ngr.
- Hierzu: Complément avec Préface de M. L. Barre.** gr. 4. Bruxelles, 1844. Broschirt. 5 Thlr. 20 Ngr.
- Henschel, Dictionnaire franc.-alle. & all.-fr.** 2 Vls. Lex.-8. Paris, 1839. Neue Hblwbbde. 4 Thlr. 25 Ngr.
- Le même en 4 Vls.** Lex.-8. Vienne. Neue Hblwbbde. 4 Thlr. 25 Ngr.
- Kaltschmid, Vollständiges Wörterbuch d. franz. u. dtischen Sprache.** 2 Thle. gr. 8. 2te Aufl. Leipzig. 1 Thlr. 22 Ngr.
- Lendais Dictionnaire des Dictionnaires portatifs, 3000 mots plus qu'au Dictionnaire de l'Acad.** 14. Ed. Br. 1844. 20 Ngr.
- Lendroy, Nouveau Dictionnaire des Langues françaises & allem.** 2 Vls. en I. Lex.-8. Frankf. 1835. 3 Thlr. 25 Ngr.
- Molé Dictionnaire fr. et après les meilleures autorités.** 2 Tms. en V. Tms. gr. 8. Br. 1841. Broschirt. (2 Thlr.) 1 Thlr.
- Mozin, Biber u. Hölder großes franz. Wörterb.** 4 Thle. gr. 4. Stuttg. u. Tüb. 1814. 3 Thlr.
- Mozin Dictionnaire de poche.** 2 Vls. 16. Stuttg. 1817. 25 Ngr.
- Regnier u. Adler Mesnard, Neuestes Taschenwörterbuch der dtischen u. fr. Sprache.** 2 Thle. 18. 1846. 2 Thlr. 28 Ngr.
- Schmidt Dictionnaire allem. fr. et fr. allem.** 2 Thle. 1837. Neue Hblwbbde. (8 Thlr.) 1 Thlr. 22 Ngr.
- Schulz, Reise- und Taschenwörterb. d. fr. Sprache.** Neue verm. Aufl. 18. Lpzg. 20 Ngr.
- Thibaut Dictionnaire de poche.** 2 Vls. I. 1838. Broschirt. 1 Thlr. 5 Ngr.
- Westen-Taschenwörterbuch, fr. Von Gerlach.** 2 Thle. 18. 1846. 18 Ngr.
- Nugent Pocket Dictionary of the french et english Languages.** 18. London 1814. 20 Ngr.
- Neu-Griechisch. Schmidt, Neugriech. dtisch. und dtisch. neug.** Wörterbuch. 2 Thle. II. 4. 1827. 2 Thlr.
- Holländisch. Cremer, Holl.-dtisch. u. dtisch.-holl. Wörterbuch von Morbeek.** 2 Thle. gr. 4. 1757. 2 Thlr. 20 Ngr.
- Cremer, Holl.-dtisch. u. dtisch.-holl. Taschenwörterb.** 3te Aufl. 4. Bielefeld 1844. 1 Thlr. 5 Ngr.
- Holsteinisches Idiotikon.** Von Schüg. mit Holzschritten. 2 Bde. 8. Hambg. 1806. 4 Thlr. 15 Ngr. 2 Thlr. 10 Ngr.
- Italienisch. Barberi Dictionnaire franc. italien et italien franc.** Edition Diamant. Paris, 1838. 25 Ngr.
- Dizionario nuovo italiano francese turco armenico.** Lex.-8. Vienna, 1846. Neuer prächtiger Hblwbb. 7 Thlr.
- Diccionario italiano español et esp. ital. par Cormon et Manni.** 2 Tmes. 16. Leon 1805. 1 Thlr. 10 Ngr.
- Heucke, Italien.-dtisch. u. dtisch.-italien Wörterbuch.** 2 Thle. gr. 8. Augsburg 1836. Cart. 4 Thlr. 15 Ngr.
- Jagemann et Bolza, Ital.-dtisch u. dtisch.-ital. Wörterb. nach den besten Quellen bearbeitet.** Neueste Ausgabe. 4 Thle. gr. 8. Wien, 1838. Neue Hblwbbde. 5 Thlr. 20 Ngr.
- Valentini, Ital.-dtisch. und dtisch.-italien. Taschenwörterb.** 2 Thle. Berlin 1837. 2 Thlr.
- Weber, Italienisches dtisch. und dtisch.-ital. vollständiges Wörterbuch.** 2 Thle. gr. 8. 1840. 1 Thlr. 25 Ngr.
- Polnisch. Deutsches u. dtisch-polnisches Taschenbuch von Lukaszewski u. Mosbach.** 2 Thle. Breslau, 1846. 1 Thlr. 5 Ngr.
- Dahlmann, Nouveau Diction. des langues polonaise & française.** 2 Vls. Breslau, 1846. 1 Thlr. 15 Ngr.
- Russisch. Heyms Russisches u. dtisch-russ. Wörterbuch.** 2 Thle. gr. 8. Leipzig, 1793. 6 Thlr.
- Oldekop, Dictionnaire de poche franc.-russe.** Petersburg, 1830. 1 Thlr.
- Deutsch-russisches Wörterbuch.** 2 Thle. in 1 Bde. L.-Frm. Petersburg, 1834. 25 Ngr.
- Schmidt, russisch-dtisch u. dtisch-russ. Wörterbuch.** 2 Thle. I Bd. 2te Aufl. Lex.-8. Leipzig. 1 Thlr. 25 Ngr.
- Stephanus (Henricus) Thesaurus graecae Linguae.** Editio nova auctior et emendatior. 8 Volum. in 39 Fascie. Fol. min. Londini, 1815—25. Gänzlich ungebrauchtes unaufgeschchnittenes Explr. Subscript.-Pr. 275 Thlr. 138 Ngr.
- Schmidt, Dictionn. portatif russe-fr. & franc.-russe.** Lps. br. 20 Ngr.
- Tatitschew Dictionnaire complet français & Russe.** 2 Vls. gr. 4. Moscou, 1827. 3 Thlr. 15 Ngr.
- Dankowsky, dtisch-stymologisches Wörterbuch der magyarischen gr. 8. Sprache.** Preßburg, 1833. 3 Thlr. 28 Ngr.
- Parkhurst, hebrew and english Lexicon without Points, contain-**

Forcellini, Totius Latinitatis Lexicon. IV Ti. in 2 Vls. fol. Schnebr. 1835. 15 Thlr. 15 Ngr.
 Freytag, Lexicon arabico-latinum IV Tomi. 4 maj. Halae. 1837. 15 Thlr. 20 Ngr.
 Gesneri Novus linguae et eruditiones romanae Thesaurus p. k. Steph. IV Ti. Fol Lips. 1749. Schöne Hbfrzbd. (26 Thlr.) 10 Thlr.

Lond. 823. Hbfrzbd. 2 Thlr.
 Torres, Diccionario de la Lengua castellana por la Academia española. Paris, 1826. 3 Thlr.
 Suidae, Lexicon graeco lat. c. annot. Godofr. Bernardi, T. I. A—Q. T. II. R—S. 4 maj Halae, 1843. (Ebyr. 25 Thlr. 20 Ngr.) 7 Thlr.
 Thesaurus Linguae latinae ed Birrius. post Rob. Stephanum. IV Ti. Fol. Basil, 1743. (18 Thlr.) 5 Thlr. 20 Ngr.

ing the hebrew and chalde words of the old Testament. gr. 8.
 Auch nehme ich mir die Ehre, den P. P. Bücherfreunden mein in allen Fächern wohlaffortirtes antiquarisches Bücherlager zu den billigsten Preisen bestens zu empfehlen.

J. M. C. Armbruster.

Als etwas ganz Neues empfehlen die Unterzeichneten:

Daguerriſche Bilder auf Papier

(Photographien).

Dieselben empfehlen sich durch ihr Format und die vollkommene Beseitigung alles störenden Spiegelglanzes vorzüglich als Zimmerbilder, und zeigen die Gegenstände nicht in umgekehrter, sondern in richtiger Lage. Auch bieten sie den großen Vortheil, daß von einem einmal aufgenommenen Bilde ohne weitere Sitzung zu jeder Zeit so viele ganz gleiche Exemplare nachgeliefert werden können, als man wünscht. Probedilder sind in der Kunsthandlung des Herrn V. Del Vecchio, so wie in großer Auswahl im Atelier der Unterzeichneten zur Ansicht ausgestellt. Sitzungen für Platten- und Papierbilder täglich von früh 9 bis Nachmittags 3 Uhr.

Eduard und Bertha Wehnert, Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude
 (früher Lehmann's Garten).

Pariser Glacé-Handschuhe

pr. Dgd. und $\frac{1}{2}$ Dgd. von 4 und $4\frac{1}{2}$ Thlr., im französischen Chales-Lager von M. Ducas aus Paris.
 Grimma'sche Straße Nr. 11 in der Löwenapotheke.

C. G. Schierholz & Sohn aus Plau bei Arnstadt

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von bekannten neuen und geschmackvollen Gegenständen, insbesondere aber den hiesigen und auswärtsen Herren Lampen- und Leuchterfabrikanten ihre Muster von Gaslampen von Porzellan, von der Nachtlampe bis zur Größten, als Billard-, Laden-, Wand- und Saallampen etc. etc., die sie auf zweckmäßige Art mit ihren mannichfaltigen schönen Lithophanten, nach Belieben, zusammen stellen, nebst allen dazu nöthigen Utensilien, mit der Bürgschaft für Privaten, d. h. wer diese Beleuchtungsart verständig gebraucht, es sei wo es wolle, sich schwerlich wieder davon trennen wird. Die Ideen und die Anwendungen davon, so wie von Lampenfüßen, Leuchtermitteltheilen und Leuchterfüßen sind zum großen Theil unsere eigene Erfindung und die Einführung wird dadurch erleichtert, weil jeder Stuben-, Wand-, Arm- und Kronleuchter dazu benutzt werden kann.



Alle diejenigen, namentlich Verschönerungskünstler, Modistinnen u. s. w., welche Figuren (Herr oder Dame) in Lebensgröße, wie sie vor meinen Salons ausgestellt sind, zu besitzen wünschen, können sie bei mir eben so schön als billig erhalten.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur.
 Augustusplatz Nr. 2, Maison de Paris.

Ausverkauf

achtfarbiger, baumwollener Kleider- u. Meublestoffe, als: Jacquards, craisé, Körperetc. gegen baare Zahlung in rein Courant.

J. C. Münch aus Gera.
 Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Alle die, welche sich für elegante Spar-Defen interessieren, werden hierdurch eingeladen, sich von heute an in dem Arbeits-Local des Unterzeichneten (kleine Burg, Nr. 3 u. 4) gefälligst einzufinden, und daselbst sich durch den Augenschein davon zu überzeugen, wie die von ihm ganz neu erfundenen, gleichzeitig zum Heizen und zum Kochen eingerichteten Defen, welche neuerlichst durch eine besondere Commission des hiesigen Kunst- und Gewerbevereins geprüft, und in ihren ganz vorzüglichen Leistungen anerkannt worden sind, eben so, wie verschiedene Arten von Koch-Heerden, bei größter Sparsamkeit der Heizung die besten Dienste leisten, wodurch dasjenige noch weit überboten wird, was die vom Unterzeichneten bereits vor mehreren Jahren erfundenen sogenannten „Delizischer Defen“ so beliebt gemacht hat. Friedrich Weise, Töpfermeister.

Juwelen und Antiquitäten

Brühl 64, Krafts Hof, 1. Hof links 2 Tr.

B. Henriques aus Copenhagen

kauft und verkauft allehand Edelsteine und ächte Verlen, so wie antike Sachen aus Gold, Silber, Bronze, Eisen etc. Auch Porzellane, als: Figuren, Gruppen, Tische und Kaffeefervice, auch Tassen und Teller mit schönen Gemälden von Meißner Porzellan. — Achte alte Brabanter und Brüsseler Spitzen etc.

Robert Bernstein, alte ächte Meerscham-Pfeifenköpfe und Uhren werden auch gekauft.

Aechte ostindische Foulards-Tücher

so wie
brochirte und gestifte Crêpe de Chine
werden zu den niedrigsten Preisen abgegeben im französischen Châles-Lager von Mr. **Ducas** aus Paris:
Grimma'sche Straße Nr. 11, in der Löwenapotheke.

Pariser Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen à 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Dgd.

Gummi-Hosenträger

in 10 Sorten, etwas ganz Neues, von 2 $\frac{1}{4}$ Thlr. pr. Dgd.

J. Strauß aus Paris: Kochs Hof, im Gewölbe des Herrn Douglas.

C. F. de Laigles,

Bijouterie-Fabrikant

aus
London & Hamburg
Reichstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein- und Verkauf von Juwelen etc.

Bettfedern- u. Roßhaar-Verkauf.

Alle Sorten geschlossene Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen und Roßhaare empfiehlt **Robert Körner** aus Erfurt

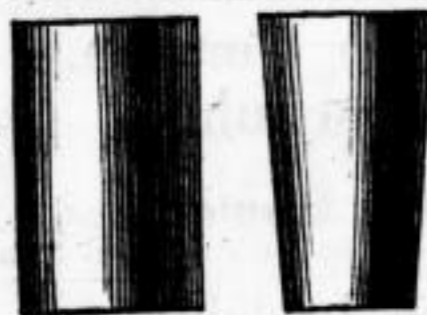
Petersstraße in den 3 Rosen.

Mein Lager

angefangener und fertiger

Tapissier-Stickereien,

(Grimma'sche Straße Nr. 10, neben der Löwenapotheke) empfehle ich en gros und en detail zu äußerst billigen Preisen.
L. Bucher.



H. M. Stubbach,

neben dem Schützenhause, empfiehlt sein Lager in Pfropfen, worunter sich wieder Bierpfropfen 1000 Stück à 1 $\frac{1}{2}$ Thaler und 2 $\frac{1}{2}$ Thaler und auch ganz starke lange Spiße befinden.

Ein Partie

Tischmesser

werden billig verkauft.

C. Rudolph Perl, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Cigarren - Etais, Brieftaschen, Porte-monnaies, Trinkbecher,

empfang und verkauft solche billigst

C. Rudolph Perl, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Das Strohhut-Lager

von **Sidonie Scholz** aus Dresden
befindet sich Augustusplatz in der Strumpfwirker-Reihe.

C. Rudolph Perl, Grimma'sche Strasse Nr. 31,

erlaubt sich ein geehrtes Publicum auf sein Lager feiner goldner Gegenstände aufmerksam zu machen, als: Tuchnadeln von 10 Ngr. bis 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., Broches 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., Siegelringe von 1 $\frac{1}{6}$ bis 3 Thlr., Ohrringe von 15 Ngr. bis 2 $\frac{1}{3}$ Thlr., Colliers von 1 Thlr. bis 5 Thlr., Uhrketten von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Thlr. und alle andere Schmucksachen.

C. Steinich, Strohwaarenfabrikant aus Maren bei Dresden,

bezieht zum ersten Male diese Messe und empfiehlt sich mit allen Sorten großer Strohwaaren.

Wir empfehlen unser wohl- assortirtes Lager

englischer und französischer Parfümerien und Toilettenseifen von 6 Ngr., Eau de Cologne 20 Ngr., Extrait 15 Ngr., Pomaden 15 Ngr., Haaröl 15 Ngr. pro Duzend.

F. Peters & Co., Parfümeriefabrikanten aus Berlin,
Stand: am Markt, Ecke der alten Waage.

NB. Die erwarteten ff.

Damen - Stroh - Borduren- Hüte mit Halbschleier

sind angekommen.

Die Strohwaaren-Manufactur
von

C. W. Seyffert & Comp.,
Kurbachs Hof.

Die Böhmisches Bettfedernhandlung von **C. Eich** befindet sich Ritterstraße Nr. 46/759, 1te Etage.

Reeller und wirklicher Ausverkauf.

Um mit einer großen Auswahl höchst eleganter **Gold- und Silberschmuckgegenstände**, welche sich in jeder Beziehung, namentlich ihrer beispiellosen Billigkeit, auch ihres bleibenden Werthes halber vorzugsweise zu Mess- und anderen Geschenken eignen, und um einem achtbaren Publicum Gelegenheit zu geben, nicht nur in Partien, sondern auch beim Einkauf von einzelnen Stücken zu den billigsten Mess- und Fabrikpreisen bedient zu werden, und um das Lager und zwar zu den billigsten **Fabrikpreisen** zu räumen, empfiehlt hiermit **in Gold**, kurze **Breguetuhrketten** von 4-6 Thlr., **Vorstechnadeln** jeder Art 25 Ngr. bis 1 Thlr. 25 Ngr., **Siegelringe** jeder Art von 2-3 Thlr., **Ringe** mit Türkisen, echten Perlen und Granaten von 27½ Ngr. bis 2 Thlr., **für Damen in Gold**, **Armbänder** 6-7 Thlr., **Ohrgehänge** mit Türkisen, Perlen und Granaten 1 Thlr. 15 Ngr. bis 3 Thlr. 15 Ngr., dergl. **Broches** mit dergl. 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., dergl. **Colliers** mit dergl. 1 Thlr. 15 Ngr. bis 7 Thlr., **Ringe** mit dergl. jeder Art 25 Ngr. bis 1 Thlr. 20 Ngr., **Siegelringe** für Damen 1 Thlr. 10 Ngr. bis 1 Thlr. 20 Ngr., **Medaillons** jeder Art 1-2 Thlr., **Kreuze** jeder Art 1-2 Thlr.: **ferner in feinem Silber**, **Armketten** und **Stricketauis** von 1 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr.: ferner eine große Auswahl echt **Pariser Herruhrketten**, zwar nicht Gold, aber von den echten im Ansehen und Tragen schwer zu unterscheiden, lange von 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., kurze **Breguet** 10-20 Ngr.: ferner, vorzüglich stark wirkende echt englische **Fernröhre** in Messing und achromatisch 4-6 Thlr., dergl. eleganteste doppelte **Theaterperspective** von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., dergl. große schwarze 4-7 Thlr.: ferner eleganteste **Doppellorgnetten** in Schildkrot, Perlmutter und Bein 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. und noch vieles andere mit der Versicherung reeller Bedienung.

Verkaufsort: Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über; den Hausingang, welcher schmal ist, bezeichnet ein ausgegangener großer rother Handschuh.



15000 Gros Stahlschreibfedern

werden diese Messe von 3 bis 15 Ngr. verkauft bei

J. Eisenstädter aus London,
Kochs Hof, im Gewölbe des Herrn J. S. Douglas.

Großes Herrenkleider-Magazin

und Lager von feinen fertigen Herrenhemden und Bielefelder Leinen von

Mug. Wilh. Potthoff a. Bielefeld,
Reichsstraße Nr. 45, 2 Treppen.

Friedrich & Lincke,

Petersstraße Nr. 42/33,

empfehlen weiße und bunte Raster-Leinen, das Schock von 3¾ Thln. an, in sehr preiswürdiger Waare.



Der Uhren-Fabrikant

C. Wolluhn aus Berlin

empfehle diese Messe neben dem Uhrenlager mit Palisander-Stuhluhrgehäusen in ganz neuen Mustern: Brühl Nr. 25, Stadt Eöln 2 Tr.

Ficker & Thierfelder,

Posamentierwaaren-Fabrikanten
aus Annaberg,

sind vom 27. bis 30. April im Rheinischen Hof in Leipzig.

Genueser Commissionslager

von **Silber-Filograna,**

bestehend aus Brochen, Pendeloques, Armbändern, Colliers, Blumen etc. bei Herrn

Pietro Del Vecchio,

(am Markte Nr. 9).

Das Musterlager feinsten gekleideter franz. **Wachs-, Papier maché- & Porcellan-Puppen**, sowie feinsten Puppenköpfe, Bälge, wie alle Puppen-Artikel von

J. E. Moewes jun. aus Paris,

Berlin: Propst-Strasse Nr. 11,

befindet sich während der Messe in Leipzig, Grimmasche Straße Nr. 5, rechts, 2. Etage.

Herrn- Negligeé- Mützen, Damen- und Kindertaschen

mit Stickereien empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

J. Schneider aus Chemnitz.

Stand: **Kochs Hof**, Eingang von der Reichsstraße, links.

Das Lager

halbwollener Tücher und Möbelstoffe

von **G. F. Söllheim** aus Chemnitz befindet sich diese Messe Nicolaistraße und Goldhahngäßchen-Ecke im goldenen Ring.

Gas-Aether-Lampen

von Porzellan,

in sehr verschiedenen Façons und Größen, empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen die

priv Porzellan Fabrik von **Conta Gebr.** aus Pöfneck,
am Markt, **Stieglitzens Hof**, im Hofe links.

Anhydrine,

neuer Stoff für Sommer Röcke,

im Fabriklager von

Leop. Ehr. Weßlar,

Katharinenstraße Nr. 14, im Dufour'schen Hause.

Luftkissen in allen Formen,

Patent Gummischuhe

sind vorräthig im Fabriklager von

Leop. Ehr. Weßlar,

Katharinenstraße Nr. 14, im Dufour'schen Hause

L. Göhring aus Igelshieb

bei Wallendorf in Thüringen empfiehlt sich mit Glas-Epischwaaren und Glasperlen, Schmelz in allen Farben, und verspricht die billigsten Preise zu stellen. Stand: Markt, in der 8ten Budenreihe dem Rathhaus gegenüber.

G. Friedrich Schultze,

Seidenwaaren-Fabrikant aus Berlin,

in **Auerbachs Hof** links 1. Etage bei Herrn **Will.**

**Großer selten vorkommen-
der Leinewands-Ausver-
kauf,
Grimma'sche Straße Nr. 33,
1 Treppe hoch.**

Der nach Texas übersiedelnde groß Leinewands-Fabrikant, welcher, da das Schiff, welches ihn aufnehmen soll, schon in 14 Tagen in See geht, sich genöthigt sieht, seine letzten Bestände von Leinewandwaaren à tout prix zu verkaufen, und um in der kürzesten Zeit mit seinen Beständen zu räumen, hier Ders einen

Ausverkauf

veranstaltet, worauf er ein geehrtes Publicum aufmerksam zu machen nicht unterlassen kann. Sämmtliche

Leinewaaaren schwerster Qualität

werden demnach zu Preisen eulassen, wie solches vielleicht noch nie vorgekommen ist, wovon sich geehrte Herrschaften auf den ersten Blick überzeugen werden.

1 Stück schwere Ceras-Leinen à 60 Ellen von 4 1/4 Thlr.
an, 1 Stück Weißgarn-Leinen à 70 Ellen von 7 Thlr.
an, 1 Stück Herrnhuter Leinen à 70 Ellen von 8 Thlr.
an, 100 Ellen Gebirgsleinen für 7 3/4 Thlr.

Holländische und Bielefelder Oberhemden-Leinen von 10 bis 30 Thlr.

1 feines Drell-Gedeck à 6 Servietten von 1 Thlr. an, desgleichen mit 12 Servietten von 2 1/2 Thlr.

Damast Tafel-Gedecke à 6, 12, 18 und 24 Servietten von 2 bis 20 Thlr.

Wer daher leinene Waaren schwerer Qualität zu enorm billigen Preisen kaufen will, bemühe sich recht bald nach der

**Grimma'sche Str. Nr. 33,
1 Treppe hoch.**

N. Arend.

Beim Einkauf von 10 Thln. wird 1 Dgd. Taschentücher zugegeben.

Aufträge von außerhalb werden prompt effectuirt.

Die Corsets - u. Steppdeckenfabrik



von G. Lottner aus Berlin

empfiehlt sich diese Messe mit Corsets neuester Art, mit und ohne Achsel, und Stepp-Unterdecken in den schönsten Modefarben, Steppdecken von Seide und andern Stoffen, sehr elegant, Kosshaarröcke und Reiströcke von Kosshaar, ganz was Neues.

Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

**Die Arbeits- und Industrie-Anstalt
von Christian Günther aus Dresden**

empfiehlt ihr Lager von gehäkeltten Kinderbett- und Wagendecken, desgleichen auch Röcke in div. Größen, Hauben, Tüpen, Wickelchur n, gestrickte Strümpfe und Socken in div. Größen, im Ganzen und Einzelnen, zu den billigsten Preisen. Stand: 10. Reihe, an der Firma kenntlich.



Julius Zobel,

Klempnermeister aus Berlin, bezieht zum ersten Male diese Messe mit seinem Lager eigener Fabrik von **fein durchbrochenen Blech- u. Messingwaaren**, als: Brod- u. Obstkörbe, Fruchtstapfen, Desserteller, Strickkörben, Champagner-Kühler, Ofen- und

Kamin-Vorleger etc. und empfiehlt dieselben zur geneigten Abnahme. Selliers Hof, Gewölbe Nr. 7.

**M. Isakson & Comp. aus Hamburg,
Katharinenstrasse Nr. 28,**

erlauben sich den geehrten Instrumentenmachern und Tischlern anzuzeigen, daß sie diese Messe mit einer großen Auswahl der schönsten Mahagoni- und Jacaranda-Fourniere, sowie massivem Holze hier sind und bitten um geneigten Zuspruch.

**Der Schneidermeister Fr. Lehmann
aus Berlin**

empfiehlt sein reichsortirtes Lager von Herren-Anzügen, als: **Heberröcke, Vailletots, Twines, Wellingtons, Schlafröcke, Sommeröcke, Beinkleider, Westen**, so wie alle in dies. Fach einschlagende Artikel: sämtliche Sachen sind von vorzüglichen Stoffen gut und dauerhaft angefertigt. Um jedem Anschein der sogenannten Marktschreierei zu begegnen, habe ich unterlassen ein Preisverzeichnis mit beizufügen, indem jeder Käufer sich von der Billigkeit überzeugen wird. Mein Verkaufsstell ist **Halle'sche Straße Nr. 1** erste Etage.

Ich empfang neue Zusendungen von

Pariser Herrenhüten

(neuester Façon) und empfehle solche zu Fabrikpreisen.

Gustav Hartmann,

Gewölbe: Thomasgäßchen Nr. 10.

Beste Avignoner Rauhkarden

empfehlen

Weyermann & Spangenberg,

Hainstraße 205.

**Nur 1 Treppe hoch, und nicht
im Gewölbe in Auerbachs Hofe,
Grimma'sche Straße Nr. 1.**

werden die kostbarsten **Herren-Anzüge** u. gute **Schlaf- und Hausröcke** während der Messe zu nachstehenden, spottbilligen Preisen, in einer überraschend großen und geschmackvollen Auswahl verkauft, und zwar:

1 Sommerrock à 1 f 7 1/2 Ngr., 1 dito Saak oder Palletot 1 f 10 Ngr., 1 Waterproof mit Seide 4 f, 1 Sommerhose 20 Ngr., 1 leicht wollene Hose 1 f 15 Ngr., 1 Tuchrock à 6 f, 1 elegante Weste 20 Ngr., 1 Buckskins-Hose 2 f 15 Ngr., 1 Wellington à la Paris à 3 f, 1 guter Schlafrock 1 f 7 1/2 Ngr.

Erstes Berliner National-Herrenkleider-Magazin
von **Adolph Behrens.**

**Julius Freitag,
Silberwaaren-Fabrikant
aus Berlin,
Reichsstrasse Nr. 36, 1 Treppe.**

Geldbörsen - Ausverkauf.

In Kochs Hofe, im Gewölbe des Herrn J. E. Douglas wird eine Partie Geldbörsen von 4 Ngr. an das Duzend verkauft.

Portemonnaie, in Leder, zu sehr billigen Preisen, Kochs Hof, im Gewölbe bei Herrn J. E. Douglas.

Wen ter

Porzellan - Malerei

von

Tod und Bucker aus Dresden

befindet sich diese Messe ein Lager von **Platten zu Broches** bei den Herren **Maas & Knoth**, Hainstraße Nr. 4, wofolbst auch jeder gefällige Auftrag angenommen wird.



Rococo und email, dorirte Silber- und Silberperlwaaren

bei

Maximilian Fleckles, Juwelier und Goldarbeiter aus Wien,

empfeht sein reichhaltiges Lager von allen Gattungen Rococo-Erzeugnisse seiner eigenen Fabrik, wie auch die allerneuesten **Wiener silbernen dorirten und vergoldeten Bracelets**, als auch alle diese Gegenstände von Silberperlen; auch hat solch r mehrere **höchst seltene wirkliche Alterthümer** auf seinem Lager:

Ecke der Reichstraße und des Brühls in Auerbachs Hause 2 Treppen hoch Nr. 17.

En gros- und Detail-Lager von

Chemisettes, Halskragen, Manschetten, Hemden, Negligé-Zäckchen, Säubchen
bei **L. Bucher, Grimma'sche Straße Nr. 10, neben der Löwen-Apotheke.**

Die Thonwaaren-Fabrik in Camenz

bezieht die hiesige Ostermesse zum ersten Male mit **neuem Camenzer Gesundheitsgeschirr.**

Es zeichnet sich dieses neue Fabrikat vor den gewöhnlichen braunen, bleifreien Geschirren durch große Dauerhaftigkeit, erhöhte Sauberkeit im Aeußern und durch die innere, ebenfalls bleifreie weiße Emaille, vorthellhaft aus.

Weder von Fetten, Salzen und den schärfsten Säuren wird dasselbe angegriffen und kann daher nicht nur allen Dinen, die in ihrer Haushaltung auf schön.s und haltbar.s Küchengeräth Werth legen, sondern auch den Herren Apothekern und Chemikern als etwas Vorzügliches mit Recht empfohlen werden.

Das Lager befindet sich am Eingange d.s Töpfermarktes, in der Nähe des Blumenbergs.

Die Blumenfabrik

von

Wieck & Adler aus Dresden

befindet sich **Thomasgäßchen Nr. 9, 1. Etage**, und empfiehlt zu dieser Ostermesse ihr reichhaltig assortirtes Lager von im modernsten und feinsten Geschmack gearbeiteten **künstlichen Blumen.**

J. M. Behaghel u. Sohn

von Frankfurt a/M.

empfehlen ihr Musterlager von **decorirtem Porzellan und bedrucktem Steingut.**

Dasselbe ist aufgestellt in Auerbachs Hof bei Herrn Mechanicus **Poller**, 1ste Etage.

August Hellwig jun.,

Sattler und Täschner aus Frankfurt a/O.,

empfeht zur diesjährigen Messe sein wohl assortirtes Waarenlager eigener Fabrik, bestehend in

Jagd-, Geld-, Eisenbahn- und Reisetaschen

(engl. Falten) **doppelte und einfache** Lederkoffer nebst Seehundskoffer, Hut- und Regenschirmfuttermale, Felleisen, Damentaschen, Mappen u. s. w., werden zu den billigsten Fabrikpreisen verkauft.

Stand, **alte Waage** an Markte Nr. 6/337.

Das erste Herrengarderobemagazin aus Berlin,

24. Grimma'sche Straße, Ecke der Ritterst. 24.

empfeht auch zu dieser Messe sein aufs reichhaltigste assortirtes Lager der neuesten **Twiens, Paletots, Oberkörbe** in Tuch und Sommerstoffen, **Beinkleidern, Westen, Schlaf-, Haus-, Reiseröcke**, (Negligés für Herren). Sämmtliche Gegenstände sind unter Aufsicht eines erfahrenen Werkführers nach den neuesten Journalen angefertigt und werden zu den längst beliebten billigen Preisen verkauft.

24. Grimma'sche Straße, Ecke der Ritterst. 24.

Keller & Gerwig, Bijouteriefabrikanten aus Pforzheim,

Reichstraße Nr. 5,

empfehlen ihr Lager von 14 karät. Goldwaaren, bestehend in **Armbändern, Broches, Colliers, Pendeloques, Westenfetten, Nadeln, Uhr- und Schlüssel** u. mit und ohne Steine, so wie emailirt zu billigen Preisen.

F. Below,**Goldbleisten-Fabrikant aus Berlin,**

empfehlen sein Lager von Goldbleisten, Gardinenstangen und Goldrahmenspiegel eigener Fabrik, zu dem billigsten Fabrikpreis.

Stand: **Kochs Hof**, am Eingang der **Reichstraße** neben der **G. Idroesen-Niederlage**.**Strohhut-Lager von
Alexander Elster aus Berlin,**
Grimma'sche Straße Nr. 13/11, 1. Etage.**von Froelich & Co.,
Kattun-Fabrikanten aus Augsburg,**
Reichstraße Nr. 6053, im Gewölbe.**Vortheilhafter Geschäftsverkauf.**

In einer lebhaften Mittelstadt der preussischen Provinz Sachsen ist ein seit vielen Jahren bestehendes, gut rentirendes Material-, Tabak-, Eisen-, Ausschnitt- und Modewaren-Geschäft Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme des Ganzen ist ein Fonds von 16,000 Thlr. erforderlich, doch können als feste Hypothek 8000 Thlr. zu 4 % stehen bleiben. Hierauf Reflectirende erfahren das Weitere im Gasthause zur Stadt Dresden Nr. 21 von 12 bis 2 Uhr Mittag als den 28. u. 29. d. M. oder auf portofreie Briefe unter der Chiffre A. Z. poste restante Elsterwerda.

Zum Verkaufsteht ein neuer Wiener Flügel von **A. Tomaschek** in **Fr. Ristner's Musikalienhandlung**.

Ein ganz gut gehaltener Wiener Flügel in Mahagoni, von 6 1/2 Oct. mit engl. Mechanik, kräftigem und gesangvollen Ton und gut Stimmung haltend, Preis: 160 Thlr.; desgl. ein Pianoforte (Tafelform) Mahagoni (neu) zu 75 Thlr. und ein dergl. zu 55 Thlr., stehen zum Verkauf am Köpplaz Nr. 12, Gartenhaus 1 Treppe.

Eine 3 Coul. Hummel'sche Rollmaschine 3/4 breit, nach der neuesten Konstruktion, für Spindel und massive Zapfenwalzen; eine 3 Coul. Hummel'sche Perotine, welche auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung war; eine Maschine zum Aufziehen der Hohlwalzen, dann mehrere Moletierstühle und andere Hülfsmaschinen, hohle kupferne, englische und messingene, massive Walzen mit kurzen Zapfen, sind preiswürdig zu verkaufen. Mit schriftlichen Anträgen wolle man sich an das Zeitungscomptoir der Prager Zeitung unter der Chiffre A. Z. gütig wenden.

Gut gelernte Gimpel sind in der großen Fleischergasse im Gathofe zur goldenen Krone Nr. 19/306 im Hofe links eine Treppe hoch zu verkaufen.

2 große neue gut gearbeitete eiserne Geldcassen stehen zum Verkauf: Neumarkt Nr. 32, 1 Treppe hoch.

Wagenverkauf.

Zu verkaufen stehen mehrere nach den neuesten Zeichnungen neu gebaute zwei- und einspannige und mehrere noch in gutem Stande gebrauchte Wagen bei

J. S. Doppe, Sattlermeister, Petersstraße, Stadt
Wien Nr. 20.Bester Eiblack steht billig zu verkaufen beim Herrn Schriftseher **Wolf**, Ritterstraße Nr. 7.**Eine
Satinirmaschine (Glättpresse),**ist zu verkaufen durch **J. W. Alfs**, Johannisgasse Nr. 19.

Zwei elegante, englisirte Wagenpferde, Mecklenburger Race, Apfelschimmel, 7jährig, gut eingefahren und eben so geritten, beabsichtigt der Besitzer unter vollkommener Garantie, entweder aus freier Hand zu verkaufen, oder gegen ein Paar geringere von dunkler Farbe, oder ein solides Reitpferd zu vertauschen. Auch kann ein Stadtwagen „Batarde“ nebst ganz neuen Argentan-Geschirren dazu abgegeben werden. Aufenthalt 3 Tage im deutschen Hause am Königsplatz.

Eine Bettstelle mit Sprungfedern, Matrage, ein wohlhaltenes Mahagoni-Sopha mit vier Tabourets, mehrere Spiegel, eine Kinderbettstelle und ein weiß lackirt e Schreib-Secretaire, mehrere ordinaire Tische, worunter ein Speisetisch für 8 Personen, und 2 Bratröhren sind billig zu verkaufen: Köhrs Platz Nr. 1, 2 Treppen.

Wagenverkauf.Zu verkaufen ist ein ganz neuer, noch nicht gebrauchter, hier nach dem neuesten Geschmack mit allem Fleiß gebauter, höchst eleganter leichter Kutschwagen, ohne Langbaum, sowohl zweispännig wie einspannig zu fahren. Das Nähere: Königsplatz Nr. 15, erste Etage bei **W. Thümler**.

Zu verkaufen sind sehr billig ein guter Flügel, ein Fortepiano, eine Ebenholzflöte mit silbernen Klappen, vorzügliche Violinen und Bratschen, eine gute Kindvioline und ein Cello. Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.

Zu verkaufen steht billig eine vierfüßige Chaise nebst allem Zubehör beim Lohndrucker **Juguer**, Querstraße Nr. 4.**Vogelhändler A. Reinhardt**hat zum Verkauf gutgeleitete Kanarienvögel und Gimpel, auch einen Wachtelhund. Wohnt bei **Hrn. F. W. Geisler**, Schenkewitz in der Schloßgasse Nr. 9.**Billiger Verkauf eines vollständigen Daguerreotyp-Apparates** durch **Carl Wehnert**, in **Herrn Lehmann's Garten**.

Es sind 2 Stück zweispännige Kutschwagen billig zu verkaufen. Zu erfragen Königsplatz Nr. 19, beim Hausmann daselbst.

Zu verkaufen sind ein paar junge Wasserhunde, englischer Race, Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Schnupftabak-Lagervon **Augsburg, Cöln, Frankfurt, Lahr, Offenbach, Rawicz** etc. bei**Schuchard & Planitz**, Markt unterm Café national.**Schuchard & Planitz,****Leipzig, Markt Nr. 16/1,**

empfehlen ihr aufs vollständigste assortirtes

Cigarren-Lager.

Eine Partie abgelagerte echte

Havana Cigarren

soll um zu räumen billig verkauft werden bei

Carl August Simon,**Brühl Nr. 3 u. 4, Leinwandhalle 1. Etage.**

Alte Points und Kirchen-Spizen
werden zu den höchsten Preisen eingekauft im Brühl, grüner
Kamm, 1. Etage vorn heraus.

Alte Taschen-Uhr-Werke

werd. n zu den höchsten Preisen gekauft von
J. M. Bon, Reichstraße Nr. 23/503, 2. Etage.
170 Thlr. Mündergelbre sind auszuleihen. Näheres Seiten-
gasse Nr. 101 b, in Reudnis.

Agentur-Gesuch für Berlin.

Zur Uebernahme von **Agenturen und Commissionen für Berlin** empfiehlt sich ein solider thätiger Kaufmann, welcher genaue Plakkenntniß hat, und von den achtbarsten Häusern empfohlen wird.

Diejenigen Herren, welche geneigt sind, mit ihren Aufträgen ihn zu beehren, werden ersucht, sofort ihre Adressen sub T. D. in der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen, damit eine nähere Besprechung stattfinden kann, indem derselbe einige Tage hier anwesend ist.

Offerte für Fabrikanten und Kaufleute.

Sollte ein auswärtiges Haus oder Fabrikant gesonnen sein, ein zwischen den Messen andauerndes oder immerwährendes Lager in Leipzig zu errichten, so erbietet sich ein thätiger und rechtlicher Geschäftsmann, der die Rechte dazu besitzt und mit hiesigem Plak genau vertraut ist, die Leitung und Verwaltung eines solchen unter bescheidenen Ansprüchen zu übernehmen. Bezügliche Adressen werden unter Chiffre M # 3 poste restante Leipzig erbeten.

Der Chef eines holländischen Hauses, der sich gegenwärtig hier zur Messe befindet, ist nicht abgeneigt, die Agentur für einen gangbaren Artikel eines bedeutenden ausländischen Fabrikanten zu übernehmen; derselbe bemerkt noch, daß er ganz Holland bereisen läßt. Nähere Auskunft ertheilen die Herrn Hammer & Schmidt hieselbst.

Zur Uebernahme von

Agenturen

in jeder Branche, so wie zu Besorgungen von **Ein- und Verkäufen**, empfiehlt sich ein junger thätiger Geschäftsmann der über sich frei disponiren kann und geringe Ansprüche macht. Adressen erbittet man sich sub F. P. Nr. 24 poste restante Leipzig.

Ein **Lithograph**, gewandt im Schriftfach, besonders in gravirter Manier, der auch etwas zeichnen kann, findet auswärts eine angenehme und dauernde Stellung. Das Nähere Universitätsstraße Nr. 6, 2 Treppen hoch, Morgens von 7 bis 8 Uhr.

Gute Cigarren-Colporteurs, die einige Caution zu leisten vermögen, finden lohnende Beschäftigung. Näheres Schloßgasse Nr. 8, 2 Treppen hoch.

Gesucht werden zwei Burschen von 14—16 Jahren: Königsstraße Nr. 13 B parterre.

Gesucht

werden 12 bis 16 anständige junge Mädchen, für eine für solche passende Beschäftigung, mit welcher ein guter Verdienst verbunden. Näheres Poststraße Nr. 3. (Nicht Postrestaurations, wie irrthümlich in Nr. 116 d. Bl.)

Gesucht wird ein Mädchen, die im Weisnähen geübt ist: Albertsstraße Nr. 9 bei **Hosalie Riesling**.

Junge Mädchen, welche im Putzmachen geübt sind, können sofort dauernde Beschäftigung finden: Markt Nr. 5, 4 Trepp.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Kreuzstraße Nr. 160, parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen, Katharinenstraße Nr. 16, im Hofe 4 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welche sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht: Schützenstr. Nr. 7, 2 Tr.

Ein Dienstmädchen, welches an Ordnung u. Reinlichkeit gewöhnt ist, wird zum 1. Mai gesucht: Markt, Barthels Hof, links, 1. Et.

Gesucht wird eingetretener Verhältnisse halber sogleich ein ordentliches, zur häuslichen Arbeit und in der Küche brauchbares, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen; auf der Gerbergasse in Stadt Braunschweig 1 Treppe das Nähere.

Ein junger Kaufmann sucht sofort eine Condition als Comptorist oder Reisender, für hier oder auswärts. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter der Chiffre C. J. R. poste restante franco hier gefälligst niederlegen.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen, welches schon längere Zeit zur Zufriedenheit ihrer Herrschaft conditionirt hat, sucht als Gesellschafterin, Ladenmädchen u. unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Unterkommen. Der Antritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 22, 2 Treppen.

Gesucht wird eine freundliche Stube mit Schlafstube und einer Kammer, in der Nähe des innern Grimma'schen Thores. Anzeigen deshalb bittet man abzugeben: Katharinenstraße Nr. 26 zwei Treppen unter **W. M.**

Für ein paar ältere anständige Leute wird eine meublirte Stube nebst Schlafstube monatlich pränumerando zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre B. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermiethung. Ein in bester Lage auf dem Brühl befindliches Messverkauf-Parterre local wird von jetzt ab für Michaelis d. J. und folgende Messen vermietet, Brühl Nr. 13, Bäckereiladen.

Zu vermieten ist zu nächste Michaelis in der Kloster-gasse Nr. 15 in der 2. Etage eine Familien-Wohnung mit 10 Stuben und Zubehör mit der Aussicht nach der Allee und bei dem Hausmann daselbst das Nähere zu erfahren.

Mess-Vermiethung. Für diese und folgende Messen sind 2 geräumige, anständig möblirte Logis nebst Zubehör billig zu vermieten: Katharinenst. Nr. 15, 3. Et.

Zu vermieten ist Zeiger Straße Nr. 10 ein bequem eingerichtetes Familien-Logis mit angenehmer Aussicht, bestehend in 4 Stuben nebst übrigem Zubehör, welches sogleich oder zu Johanni bezogen werden kann; das Nähere daselbst 1 Treppe links.

Eine freundliche Kammer mit separatem Eingang ist sogleich an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Reudnitzer Str. Nr. 15, 3 Tr. Auch ist daselbst ein Clavier für 9 Thlr. zu verkaufen.

Zu vermieten ist ein im Garten stehendes Haus als Familienlogis, mit Gartenabtheilung und Hofraum.

Adv. **Schwerdfeger**, Inseßstraße Nr. 9, parterre.

Lager von Betten zur Vermiethung: Petersstraße Nr. 23, erste Etage, von welchem, an bekannte Familien, miethweise Ueberlassungen stattfinden.

Betten und Matrasen sind fortwährend zu vermieten: Ritterstraße Nr. 46, erste Etage.

Nach
rätbe
besta
der
wird
St
welch
ande
Str
6
aus
und
Auff
ohne
Bud
Selt
der
Berl
zur
Rev
begl
etwa
1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
II.
1)
2)
n

Dritte Beilage zu Nr. 118 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag, den 28. April 1846.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig macht hiermit in Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden Folgendes zur Nachachtung bekannt:

I. Diese Angelegenheiten stehen unter der Leitung und Aufsicht einer besonderen, gegenwärtig aus den Herren Stadträthen Rieg, Schmidt, von Posern-Klett und Bruner bestehenden Deputation, an welche zunächst man sich mit befalligen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Diese Deputation vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Logerinnen an Gebäuden. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung der Deputation aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft.

Diesjenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehre Messen sich zu sichern wünschen, haben bei der Deputation Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Widerruf verliehen, so daß diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei der Deputation, auch nur eine Messe nicht besetzen oder andern überlassen, derselben dadurch ohne Weiteres verlustig werden, auch dergleichen Abtretungen null und nichtig sind.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

1) Keine Bude darf tiefer als 4 Ellen, keine in den Straßen über 5½ Ellen und auf den freien Plätzen über 6½ Ellen bis zu der Spitze des Daches hoch, auch in der Reichsstraße keine länger als 5 Ellen sein, wosern nicht ausnahmsweise in Berücksichtigung der Stellung der Bude eine größere Länge Seiten des Rathes ausdrücklich gestattet wird.

Nur auf dem Markte und anderen größeren Plätzen mögen die bereits im Jahre 1831 vorhanden gewesenen höheren und tieferen Buden bis auf anderweitige Anordnung noch geduldet werden.

2) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben, widrigenfalls deren Aufstellung nicht gestattet werden kann.

3) Buden-Ausbau oder Anhänge, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden, ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß der Deputation, schlechterdings nicht gestattet.

4) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.

5) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist bei 5 Thlr. Geld- oder angemessener Gefängnißstrafe verboten.

VI. Anlangend die, nach beigefügtem Tarife (sub A.) zu entrichtenden Standgelder, so geschieht

1) deren Einforderung und Erhebung, unter gehöriger Controle, durch die Marktvoigte, welche zugleich die Aufstellung der Buden und Stände in ihren resp. Bezirken, nach Anordnung der Deputation, zu besorgen haben.

2) Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

3) Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu ertheilen und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

4) Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

5) Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 20. April 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

A. T a r i f,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölben, nach Verhältniß des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds eingetragen sind:	Okt- und Michaelmesse		Neujahrsmesse.	
	fl	nr	fl	nr
1) bei weniger als 100 Thlr. Zins	—	20	—	15
2) = 100 bis 199 Thlr. Zins	1	—	—	20
3) = 200 = 299 =	1	15	1	—
4) = 300 = 499 =	2	—	1	10
5) = 500 = 799 =	3	—	2	—
6) Von 800 und 999 Thlr. Zins	4	—	2	20
7) = 1000 und mehr Thlr. =	5	—	3	10
II. Von Verkaufszimmern:				
1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölben;				
2) wenn dies, wie bei Astermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:				
a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Gasse, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird	—	15	—	10

b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster

III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:

- a) mit verschlossenen Behältnissen
- b) auf freiem Haus- oder Hofraum

Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.

IV. Von Buden in der innern Stadt und auf dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:

1) auf dem Markte:

- auswendige und Eckbuden nach Außen
- inwendige Buden
- Eckbuden am Mittelgange

2) auf der Grimma'schen Straße und dem Naschmarke

3) auf der Reichstraße

4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße und dem Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst

5) Tischler- und Tapezirer-Buden auf dem Neukirchhofe

Anmerkung: Unter diesen Sätzen (sub IV.) ist das vorher besonders zu zahlen gewesene Concessionsgeld mit begriffen. Es ist aber dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrer Tiefe der tarismäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.

V. Von freien Ständen, so wie von Buden, welche vor den Thoren, ingleichen unter obrigkeitlicher Vergünstigung, mit Bewilligung der Hauseigenthümer, unter den Dachtraufen der Häuser stehen, ebenfalls nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:

- bei ganz freien Ständen
- bei bedeckten Latten- und Budenständen

VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischen oder freiem Erdboden überhaupt.

VII. Besondere Sätze finden statt:

- 1) bei den fremden Buchhändlern zu
- 2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel ausstehenden Tuchmachern:

- von verschlossenen Niederlagen zu
- von unverschlossenen Behältnissen zu
- von bloßen Ständen zu

3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu

4) bei den fremden Lohgerbern:

- wenn sie bloß Schaafleder führen
- wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen
- wenn sie Sohlenleder führen:
- bis zu 10 Bürden
- über 10 bis zu 20 Bürden
- über 20 bis zu 40 Bürden
- über 40 Bürden

5) bei den Böttchern:

- von einem einspännigen Fuder Waare zu
- von einem zweispännigen Fuder Waare zu

6) bei den Löpfern:

- von einem einspännigen Fuder Waare zu
- von einem zweispännigen Fuder Waare zu

7) bei den fremden Schuhmachern:

- von jedem überhaupt zu

8) bei den Schankbuden vor Herrn Reimers Garten zu


9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes.

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende, bisher schon gebräuchlich gewesene Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem sub Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordnetem Standgelde;
- 2) hiesige Schutzverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarismäßigen Standgeldes zu bezahlen;
- 3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;
- 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schutzverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen sub Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen.

Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schutzverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das Standgeld voll zu bezahlen.

	Ostere- und Michaelmesse.		Neujahrsmesse.	
	fl	sch	fl	sch
b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster	7	5	5	—
III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:	15	—	10	—
a) mit verschlossenen Behältnissen	10	—	7	5
b) auf freiem Haus- oder Hofraum	—	—	—	—
Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.	—	—	—	—
IV. Von Buden in der innern Stadt und auf dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:	15	—	10	—
1) auf dem Markte:	7	5	5	—
auswendige und Eckbuden nach Außen	10	—	7	5
inwendige Buden	15	—	10	—
Eckbuden am Mittelgange	22	5	15	—
2) auf der Grimma'schen Straße und dem Naschmarke	—	—	—	—
3) auf der Reichstraße	—	—	—	—
4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße und dem Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst	7	5	5	—
5) Tischler- und Tapezirer-Buden auf dem Neukirchhofe	4	—	2	5
V. Von freien Ständen, so wie von Buden, welche vor den Thoren, ingleichen unter obrigkeitlicher Vergünstigung, mit Bewilligung der Hauseigenthümer, unter den Dachtraufen der Häuser stehen, ebenfalls nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:	2	—	1	—
bei ganz freien Ständen	2	5	2	5
bei bedeckten Latten- und Budenständen	2	5	2	5
VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischen oder freiem Erdboden überhaupt.	10	—	10	—
VII. Besondere Sätze finden statt:	—	—	—	—
1) bei den fremden Buchhändlern zu	1	—	1	—
2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel ausstehenden Tuchmachern:	20	—	20	—
von verschlossenen Niederlagen zu	7	5	7	5
von unverschlossenen Behältnissen zu	20	—	20	—
von bloßen Ständen zu	10	—	10	—
3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu	15	—	15	—
4) bei den fremden Lohgerbern:	20	—	20	—
wenn sie bloß Schaafleder führen	25	—	25	—
wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen	1	—	1	—
wenn sie Sohlenleder führen:	1	10	1	10
bis zu 10 Bürden	—	—	—	—
über 10 bis zu 20 Bürden	—	—	—	—
über 20 bis zu 40 Bürden	—	—	—	—
über 40 Bürden	4	—	4	—
5) bei den Böttchern:	7	5	7	5
von einem einspännigen Fuder Waare zu	—	—	—	—
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	5	—	5	—
6) bei den Löpfern:	10	—	10	—
von einem einspännigen Fuder Waare zu	—	—	—	—
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	2	5	12	5
7) bei den fremden Schuhmachern:	2	15	2	5
von jedem überhaupt zu	—	—	—	—
8) bei den Schankbuden vor Herrn Reimers Garten zu	—	—	—	—
9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes.	—	—	—	—

 Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich, um dem **Wunsche mehrerer Herren Messbesuchenden** zu genügen, mich entschlossen habe, auch während der **Messe einen Cursus** meines Schreib-Unterrichts, vermöge dessen man in **30 Lehrstunden** schreiben erlernen und die schlechteste, unleserlichste, durch krampfhaftes Federhalten verunstaltete, **jitternde Handschrift**, in schöne, deutliche und hauptsächlich sehr ge-
läufige, auf **Lebensdauer** verwandeln kann, in Leipzig abhalten werde.

Diejenigen, welche an meinem Unterricht Theil zu nehmen wünschen, belieben sich vom **28. dieses ab**, bei mir, im **Hotel de Bavière**, Petersstraße, zu melden, woselbst **der Portier** meine Zimmer nachweisen wird.

Diejenigen, welche in ihrem Aufenthalte der Dauer beschränkt sind, können bei 2 Stunden täglichen Unterrichts den Cursus in **10 bis 12 Tagen** beendigen.

Ehemnig, den 24. April 1846.

E. Jaffé née Argé,

Königl. Preuß. geprüfte Lehrerin einer ihr eigenthümlichen Schreibmethode.

Nothwendige Versteigerung.

Auf Antrag mehrerer Gläubiger soll
den 26. Juli 1846

das hiesige Brauereigrundstück Nr. 81 des Brandcatasters, welches mit den dazu gehörigen Feldern und Gärten, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben und Lasten, auf

46,750 Thaler

gewürdet worden, an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Wir laden Alle, welches dieses Grundstück kaufen wollen, hiermit ein, gedachten Tags früh um 11 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und sodann gewärtig zu sein, daß dem Meistbietenden um 12 Uhr des Mittags das Grundstück zugeschlagen werden wird.

Die nähere Beschreibung desselben und ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Lasten, so wie die Versteigerungsbedingungen sind aus dem im hiesigen Gasthause befindlichen Anschlag zu ersehen.

Delschau, den 28. April 1846.

Das Patrimonial-Gericht.
Dr. Wilh. Niedel, Ser.-Dir.

Morgen Abend von 7 $\frac{1}{2}$ bis 9 Uhr findet im Saale des **Königshauses am Markte**, neben Auerbachs Hof, **M. Volkerts** erste improvisatorische Akademie statt; die Pausen werden durch die bereits vorthellhaft bekannte Quartett-Musik des Herrn Musik-Director **Lopisch** ausgefüllt. — Deutlich geschriebene, vorzüglich lyrische Themata, können in die an der Casse aufgestellte Urne abgegeben werden. — Eingang im Hofe rechts. Casseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Eintrittspreise: Erster Rang: 15 Ngr. Zweiter Rang: 10 Ngr. Dritter Rang: 5 Ngr. Abonnements-Billetts für den ersten Rang, 6 Stück u 2 Thlr. 15 Ngr., in der Hofmeisterschen Musikalienhandlung.

Altona-Kieler Eisenbahn.

In Gemäßheit der §§. 25, 26 u. 64 f. des Statuts bringt der Ausschuss hierdurch zur öffentlichen Kunde, daß der am 1. Mai d. J. fällige Dividende-Termin für das Rechnungsjahr 1845 auf 4% festgesetzt worden ist.

Altona, den 16. April 1846.

Der Ausschuss.

Th. Meißner, Vorsitzender.

Mit Bezugnahme auf Obiges macht die Direction bekannt, daß die Auszahlung der Dividende vom 1. Mai an in Altona im Bahnhofgebäude im Bureau der Hauptcasse und in Kiel beim Geschäftsführer Dieß an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—12 Uhr stattfindet.


Altona, den 16. April 1846.

Die Altona-Kieler Eisenbahn-Gesellschaft.

J. C. Semper, Ed. Dieß.

Mit obiger Bekanntmachung verbinden die Unterzeichneten die Anzeig, daß sie vom 1. Mai d. J. an die fälligen Dividendenscheine bis auf Weiteres mit 6 Thlr. Courant per Stück einzulösen. Leipzig, den 20. April 1846.

Dufour Gebr. & Co.

 Das Verkaufswölbe der seit 13 Jahren hier bestehenden **Fabrik der Leipziger Thran- und Indigo-Glanzwirthe** des **F. Metlau** befindet sich Neumarkt in Nr. 8 (Hobmanns Hof), und gewährt Wiederverkäufern von dieser Waare in Pots für 15 Ngr., in Schachteln aber für 24 Ngr. auf jeden Thaler als Rabatt.

Stempel, Platten, Schriften,

das Neueste bei **A. Falkenberg & Co.** aus Magdeburg, Grimma'sche Straße Nr. 24, 1 Treppe.

Täglich frischen

Maitranf

aus in der freien Natur gewachsenem Waldmeister und lieblichem Moselweine empfiehlt in Qualität wie früher

— à Bouteille 10 Ngr. —

Moritz Siegel,
Grimma'sche Straße Nr. 26.

Die von mir bereits seit 1830 gefertigte und mit dem größten Beifall aufgenommene

(nur eine Sorte) Danziger Liqueur

ist in bekannter bester Qualität wieder zu haben bei

L. Kornick am Raschmarke.

Aechte importirte Havanna-Cigarren en gros

empfehlen **E. Ellason** aus Hamburg,
Katharinen-Straße Nr. 22.

Wustfallen-Verkauf.

Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar Jänich.

Die erwarteten Queblinburger Schinken ohne Knochen à Pfd. 6 1/2 Ngr., desgl. mit Knochen à Pfd. 5 Ngr., im Centner billiger, sind heute eingetroffen bei **C. F. Kunze**, Niederlage ausländ. Fleischwaaren, große Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht werden sogleich einige gute Nätherinnen in der **Schirmfabrik** von **S. Schulze**, Neukirchhof Nr. 14.

Meßvermiethung.

Zu vermieten ist auf dem Brühl Nr. 12/419 in erster Etage vorn heraus ein freundliches Local, welches sich hauptsächlich für ein Bijouterie- oder in diese Branche einschlagendes Geschäft eignet. Nähere Auskunft darüber ist daselbst im Gewölbe der Herren **Wittenstein & Comp.** aus Barmen zu erfahren.

Zu vermieten ist die Messe über eine Parterrestube: neue Straße Nr. 1 zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer, mit oder ohne Möbel, Poststraße Nr. 12, 4 Treppen links.

Ein schönes, geräumiges Gewölbe mit heller Comptoir-Stube, — ein Verkaufs-Local 1. Etage, sind zur Michaelis-Messe c. — und 1 Wohnung von 3 Stuben, Kammer, Küche etc., auch als Geschäfts-Local für einen Banquier, Expediteur etc. zu benutzen, zu Johannis c. zu vermieten. Näheres im Nachweisungs-Comptoir von **L. Caspar**, Katharinenstraße Nr. 19.

CIRQUE Cuzent & Lejars de Paris

in der neugebauten Arena auf dem Königsplatze.

Heute Dienstag den 28. April

Dritte Vorstellung in der höheren Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur.

Unter den zur Darstellung kommenden Piecen sind: Le Chevauche der Hofdamen Ludwig XIII., große Evolutionen zu Pferde, commandirt von Dlle. Pauline Cuzent aus ausge-



der bis jetzt gezeigt wurde, ein großer Königstiger, eins der größten Exemplare, Panther, Leoparden, Lama's oder Giraffen der neuen Welt u. s. w. Die Fütterung findet täglich zwei Mal statt, die erste Nachmittags um 4 Uhr, die zweite Hauptfütterung Abends um 7 Uhr. Das Weitere besagen die Anschlagzettel.

Grosse Menagerie aus London.

Endesgefertigter giebt sich die Ehre hierdurch anzuzeigen, daß er mit seiner großen, aus seltenen Exemplaren bestehenden Menagerie hier angekommen und selbige auf dem Hofplatz, obere Reihe in der dazu erbauten Bude mit Nr. 5 bezeichnet, zur Schau aufgestellt ist. Besonders zeichnet sich das Gnu oder gehörnte Pferd, das erste lebende Exemplar, welches in Deutschland gezeigt wird, aus; ein großer Rieslöwe aus der Berberei, der größte und schönste,



Leoparden, Lama's oder Giraffen der neuen Welt u. s. w. Die Fütterung findet täglich zwei Mal statt, die erste Nachmittags um 4 Uhr, die zweite Hauptfütterung Abends um 7 Uhr. Das Weitere besagen die Anschlagzettel.

A. Präuscher.

W. Ziegerts neue Restauration,

Klostergasse Nr. 14, zu den zwei goldenen Sternen,

empfiehlt sich hierdurch einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur gefälligen Beachtung. — In meinen freundlichen und geräumigen Parterrelocalitäten kann ich zu jeder Tageszeit mit verschiedenen kalten und warmen Speisen und Getränken aufwarten, ganz vorzüglich dürfte mein Schloß Ehrenberger Lagerbier und Braundier allen Feinschmeckern zu empfehlen sein. Die aufmerksamste und billigste Bedienung dürfen jeder Zeit meine werthen Gäste erwarten und wird es mir Vergnügen machen, Jeden zur größten Zufriedenheit zu bedienen.

Wilhelm Ziegert, Restaurateur.

Donnerstag den 30. April Ball im Tivoli. Billet-Ausgabe im Gewölbe des Herrn Wünsche, Petersstraße Nr. 17, so wie bei Herrn Friedel, Hospitalplatz Nr. 4, (Zangenbergs Gut). Anfang des Concerts 8 Uhr.

Der Vorstand der Urania.

Heute Repetition Wiener Saal.

Leichsenring.

führt von 8 Reiterinnen der Gesellschaft. Madame Lejars in ihren großen Exercitien und Course Aérienne. La Course Numide von Herrn Lejars. Le pas Styrien auf zwei Pferden getanzt im Nationalcostüme von Herrn P. Cuzent und Mad. Lejars. Herr Chancellet in seinen Kunstübungen und Rückwärts-Elevationen. Dlle. Laura wird sich in ihren Exercitien produciren. Capitaine, Campagnepferd, geritten von Dlle. Pauline Cuzent. Der englische Jockey von Herrn Louis. Herr Carl Berg in seinen Exercitien. Der unsichtbar werdende Clown, komisches Divertissement. Herr van Catendyck, Grotteste, wird sich in den Zwischenspielen produciren. Auch die nicht genannten Mitglieder der Gesellschaft werden in ihren Exercitien auftreten und mehrere dressirte Pferde vorkommen.

Preise der Plätze: Erster Platz 20 Ngr. Zweiter Platz 10 Ngr. Dritter Platz 5 Ngr. Kinder unter 7 Jahren zahl'n auf dem ersten und zweiten Plätze die Hälfte.

Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr.

Billets sind von Morgens 9 Uhr ab an der Cassé beim Circus zu haben, doch gelten dieselben nur für den Tag, an welchem sie gelöst werden.

Orpheus.

Heute ist keine Versammlung.

Der Vorstand.

Übungsstunde Lannerts Salon. W.

Mittwochs Extra-Stunde, Salon: Moritzstraße Nr. 2. Hermann Friedel.

Schützenhaus.

Heute den 28. April a. c.

musikalische Abendunterhaltung

der schon bekannten 4 Gebrüder Meister, Tyroler National Sänger, in Vereinigung mit den 4 Wiener Sängern, die Herrn Kneblsberger etc.

Anfang 7 1/2 Uhr.

NB. Familienbillets à 3 Personen sind zu 10 Ngr., à 6 Personen sind zu 20 Ngr.

im Schützenhaus zu haben. An der Cassé à Person 5 Ngr.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

C. Schumann (früher Adams Kaffeegarten).



Heute Dienstag den 28. April die zweite ganz launig musikalische Abendunterhaltung, wobei die neuesten Wiener Lieder vorgelesen werden, wie auch in dazu passendem Costüm;

auch sind 5 der beliebtesten, von mir dargestellten Charaktere fein lithographirt an der Kasse zu haben. Es bittet um recht zahlreichen Besuch.

Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Morgen Mittwoch im **Wiener Saal**.

Abendunterhaltung bei Madame Dietrich
in der Säge.

Heute Dienstag den 28. April wird **Franz Kilian** -sammt **Tochter** mit seiner selbstverfundenen **Maschin- u. Streichzither** die Ehre haben sich hören zu lassen, wo auch **Enroler** und **Steirische** Alpenesänge vorgetragen werden, wozu die höflichste Einladung geschieht. Anfang 1/2 8 Uhr.

Morgen in **Meyers Kaffeegarten**.

Café Keil,

Bahnhofstraße Nr. 19.

Von heute an täglich **Gefrorenes**.



Zu jeder Tageszeit wird warm gespeist, auf der Insel **Buen Retiro**.

C. W. Grohmann.

Verloren

wurde gestern eine braune Saffianbrieftasche enthaltend, 3 Bierscheine zur 4ten Klasse königl. preuß. 93. Lotterie, sowie eine Rechnung und einige werthlose Papiere. Der Finder erhält bei Zurückgabe derselben im Halleschen Pfortchen Nr. 4. 3 Treppen hoch eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde von einem armen Schuhmacherlehrling am 25. dieses ein Siefel, von der Post bis zum Dresdner Thore Abzugeben Johannisgasse Nr. 4.

Am 26. d. M. Abends ist bei Herrn Felsche ein seidener Regenschirm gegen einen baumwollenen vertauscht worden. Abzugeben bei Herrn Felsche gegen eine Belohnung.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an die insolvent gewordene Handlung **G. Muehlig & Co.** von Gera Zahlungen zu leisten oder an dieselbe Waaren zurückzugeben haben, werden hierdurch aufgefordert, Solches an den unterzeichneten zu **Johann Gottlob Muehlig's** Creditwesen verpflichteten Curator litis et honorum, welcher sich zu dem Ende den 28. und 29. dies. Mon. in Leipzig aufhalten und in Stadt Wiern Nr. 22 logiren wird, bei Vermeidung gerichtlicher Maßregeln zu bewirken.

Gera, den 25. April 1846.

Dr. Jur. **Emil von Beulwitz.**

Abhanden gekommen ist 1/4 Original-Loos zur 5. Classe 29. K. S. Landes-Lotterie Nr. 1476, vor dessen Ankauf gewarnt wird. **C. G. Marg & Comp.** in Leipzig.

War es, oder täuscht mich Schein?

Ich glaubte nicht bemerkt zu sein.

Einpassirte Fremde.

Krieger, Kfm. v. Paris, und
Altenburg, Instrumentm. v. Erfurt, Et. dt
Breslau.

Kummann, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Keremann, Kfm. v. Lauttenwalde, Kranich.
Als, Fabr. v. Berlin, Neukirchhof 44.
Kuerbach, Kfm. v. Dantsig, Brühl 54.

Angermann, Fabr. v. Dohna, Neumarkt 15.
Amichel, Kfm. v. Frankfurt a/M., Kleine Flei-
sberggasse 6.

Adler, Kfm. v. Burg, Brühl 14.
Krendt, Tuchm. v. Raguhn, Hainstraße 5.
Abel, Kfm. v. Staroard, Katharinenstraße 2.
Adehold, Fabr. v. Nordhausen, St. Gotha. 1

Helle Sonne
Voller Wonne;
In Deiner Nähe
Ich Alles sehe.
Klares Licht!
Ich Weiße Nicht.

Heilig ist mir jeder Ort wo ich Sie sehe! —
Und stets beglückend für mich Ihre Nähe! —

Knochenglassir, Marauchensuppe
Ebe! tu es duodeviginti
hodie.

L. G.

F. Sch.

Aus den öwverschten Fasse!

A. H.

Heute Dienstag Abend erwarte ich Dich um 8 Uhr am be-
wußten Orte. **W.**

Die geehrte Theater-Direction wird ersucht, die Oper „Tell“
baldigst zur Aufführung zu bringen.

Mehre hiesige Theaterfreunde.

Dank, herzlichen Dank allen Denen, welche meinem theuern
entschlafenen Vater die letzten Beweise Ihrer Liebe schenken
und ihn zu seiner Ruhestätte begleitet haben. Insbesondere
jedoch nehmen Sie, hochbewürdigter Herr M. Kriß für Ihre
erbe end-n und trostreichen Worte am Grabe, meinen innigsten,
tiefgefühltesten Dank, Möge Gott Ihre B. regeltor sein!

Leipzig, am Begräbnistage 1846.

Agnes Klingner.

Heute Abend 7 1/2 Uhr

Redeübungs-Verein, XVI. Sitzung
im Schützenbause.

Amalie Haager,

Julius Köddermann

empfehlen sich als Verlobte.

Leipzig den 26. April 1846.

Heute den 22. April erfreute mich meine geliebte Frau Emilie
mit einem muntern Mädchen.

Leipzig, den 26. April.

Eduard Schwarz.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr wurde meine liebe Frau, **Emi-
lie** geborne **Wagner** aus Leipzig, von einem gesunden, star-
ken Knaben glücklich entbunden.

Nachen, den 22. April 1846.

C. Wengler, Buchhändler.

(Verspätet.) Nach großen und schweren Leiden entschlief am
10. April zu Edln am Rodea unser guter Sohn, Bruder und
Schwager, **Robert Siegel**. Dies zeigen hiermit theilneh-
menden Freunden an

die tiefbetrübtten Hinterlassenen.

Leipzig, den 28. April 1846

Unsere gute Gattin, Mutter, Schwester, Schwiegermutter,
Großmutter und Schwägerin,

Karoline Eleonore **Herrmann**, verw. gew. **Albrecht**,
geb. **Zehl**,

starb in ihrem 63. Jahre am 25. d. Mts. Dies Verwandten und
Freunden zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.
Leipzig, den 28. April 1846.

Die Hinterlassenen.

Krieger, Kfm. v. Paris, und
Altenburg, Instrumentm. v. Erfurt, Et. dt
Breslau.

Kummann, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Keremann, Kfm. v. Lauttenwalde, Kranich.
Als, Fabr. v. Berlin, Neukirchhof 44.
Kuerbach, Kfm. v. Dantsig, Brühl 54.

Angermann, Fabr. v. Dohna, Neumarkt 15.
Amichel, Kfm. v. Frankfurt a/M., Kleine Flei-
sberggasse 6.

Adler, Kfm. v. Burg, Brühl 14.
Krendt, Tuchm. v. Raguhn, Hainstraße 5.
Abel, Kfm. v. Staroard, Katharinenstraße 2.
Adehold, Fabr. v. Nordhausen, St. Gotha. 1

Alexander, Kfm. v. Schönebeck, Brühl 19.
Abrahamson, Kfm. v. Gothenburg, Klosterberg 14.
Adam, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 28.
Albert, Fabr. v. Callenberg, Hall. Gäßchen 12.
Abeles, Kfm. v. Preßburg, Brühl 52.
Kron, Kfm. v. Briesen, Neumarkt 27.
Kuerbach, Fabr. v. Painschen, Neumarkt 22.

- Hirschel, Kfm. v. Liegnitz, Ritterstraße 10.
 Hirschberg, Agent v. Dessau, Ulrichsstraße 1.
 Heine, Banq. v. Bückeburg, gr. Fleischerg. 20.
 Hängschel, Fabr. v. Wittweida, Neumarkt 9.
 Hoffmann, Tuchm. v. Grimmischau, Hainstr. 13.
 Haupt, Tuchm. v. Leisnig, Burgstraße 21.
 Junghans, Tuchm. v. Leisnig, Burgstraße 21.
 Jacobi, Kfm. v. Rügenwalde, Reichstraße 16.
 Jonas, Kfm. v. Bernburg, neue Str. 2.
 Jacquemin, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Jäger, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe.
 Jenthe, Kfm. v. Jessen, schwarzes Kreuz.
 Jüngst, Kfm. v. Dresden, und
 Jobusch, Frau, v. Moskau, Stadt Mailand.
 Jzig, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 6.
 Jauth, Fabr. v. Carlsruhe, Reichstraße 41.
 Jacobsohn Kfm. v. Trierstadt, Reichstraße 14.
 Joachimsohn, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstr. 19.
 Jacob, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wien.
 Jaufet, Kfm. v. Berlin, gr. Fleischergasse 13.
 Jacoby, Kofshdlr. v. Braunschweig, Kofsh. 10.
 Jacobi, Kfm. v. Jernitz, Brühl 58.
 Junge, Fabr. v. Apolda, Schuhmacherg. 8.
 Jsaac, Kfm. v. Lützen, Brühl 29.
 v. Kleist, Baron, v. Reibitz, gr. Blumenberg.
 Koppel, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.
 Krause, Referend. v. Naumburg, und
 Klein Kfm. v. Bald, Hotel de Baviere.
 Kohlsch, Kfm. v. Zeitz, und
 Kolbe, Gutsbes. v. Bernsdorf, Münchner Hof.
 Koch, Kfm. v. Jena, Stadt Hamburg.
 Kiepe, Kfm. v. Celle, Münchner Hof.
 Kimmich, Juw. v. Hannover, Kranich.
 Kienbuch, Kfm. v. New-York, goldner Arm.
 Krotzsch, Fabr. v. Meerane, Goldhahng. 2.
 Kittel, Tuchm. v. Gottbus, Tuchhalle.
 Kollmann, Kfm. v. Duedlitz, Markt 13.
 Kornemann, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 3.
 Kayser, und
 Kleber, Tuchm. v. Jülichau, und
 Klöner, Tuchm. v. Weidau, Hainstraße 25.
 Kleist, Kfm. v. Brandenburg, Neukirch 41.
 Kobl, Tuchm. v. Schmiedeburg, Brühl 75.
 Korb, Kfm. v. Chemnitz, Magazingasse 11.
 Krüger, Kfm. v. Dresden, gr. Fleischerg. 29.
 Kroller, Kfm. v. London, gr. Fleischergasse 21.
 Kersten, Kfm. v. Pöllnow, Brühl 25.
 Krauthelm, Fabr. v. Leisnig, Nicolaisstraße 12.
 Kantrowitz, Kfm. v. Posen, gr. Fleischerg. 16.
 Klein, Fabr. v. Berlin, Thomassgäßchen 7.
 Kayser, Kfm. v. Pöhlitz, Gerbergasse 4.
 Kretschmar, Kfm. v. Coburg, gr. Fleischerg. 20.
 Kramm, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstraße 5.
 Kugler, Kfm. v. Obernau, Burgstraße 5.
 Kunze, Kfm. v. Marktissa, Frankf. Str. 60.
 Keller, Tuchm. v. Roswitz, Gewandg. 2.
 Kuhn, Kfm. v. Dresden, Gerbergasse 28.
 Kling, Kfm. v. Diederich, Grimm. Str. 1.
 Kühn, Fabr. v. Gera, Hainstraße 30.
 Koch, Kaufmann, und
 Koch, Juw. v. Magdeburg, Rheinischer Hof.
 Karge, und
 Köner, Tuchm. v. Jernitz, Preußerg. 13.
 Krakau, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 37.
 Kühn, Rent. v. Berlin, goldene Sonne.
 Krappe, Sped. v. Finsterwalde, St. Dresden.
 Krausche, Fabr. v. Reichenau, Elephant.
 Klett, Buchh. v. Mehlitz, Thomaskirchhof 26.
 Knevels, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaisstr. 8.
 Kiemmer, Kfm. v. Hannichen, Nicolaisstraße 18.
 Kaufmann, Fabr. v. Sontra, Reichstr. 33.
 Kulck, Tuchm. v. Sonnefeld, St. Mailand.
 Löwy, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
 Liebmann, Kfm. v. Wusterhausen, St. Berlin.
 Lichtenfeld, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.
 Löjusz, Kofshdlr. v. Magdeburg, Neuplag 10.
 Löwenstein, Kfm. v. Zerbst, Reichstraße 55.
 Löwenstein, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 25.
 Löwenberg, Kfm. v. Berlin, Markt 6.
 Lautner, Kfm. v. Stralsund, St. London.
 Lorenz, Kfm. v. Jöhstadt, Stadt Dresden.
 Lehrs, Kfm. v. Stolp, Rheinischer Hof.
 Ledicke, Kfm. v. Gersdorf, Hotel de Pologne.
 Lietz, Tuchm. v. Weidau, Hainstraße 28.
 Löwenhaar, Kfm. v. Fürth, Goldhahngäßch. 5.
 Levi, Kfm. v. Hamburg, Grimm. Str. 1.
 Lorez, Kfm. v. Königsberg, Neukirchhof 41.
 Löpert, Kfm. v. Berlin, und
 Lessmann, Kfm. v. Oldenburg, Hotel de Pol.
 Löffler, Tuchm. v. Hohenstein, Neumarkt 42.
 Lehmann, Kfm. v. Neustadt, Barfußgäßchen 9.
 Lindner, Kfm. v. Groitzsch, Markt 3.
 Löwenstein, Kfm. v. Danzig, gr. Fleischerg. 2.
 Lüdte, Kfm. v. London, Brühl 18.
 Lowofitz, Sensal v. Fürth, Hall. Gäßchen 4.
 Levi, Kfm. v. Ratibor, Grimm. Str. 1.
 Leucht, Kunsthdlr. v. Dresden, Katharinenstr. 9.
 Lebegott, Kfm. v. Tilsit, Hall. Gäßchen 11.
 Löwenthal, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaisstr. 10.
 Löjusz, Kofshdlr. v. Götzen, Dessauer Hof.
 Ludwig, Kfm. v. Cassel, Burgstraße 5.
 Lehmann, Kfm. v. Königsberg, Neukirch. 41.
 Lieske, Tuchm. v. Grimmischau, Hainstraße 13.
 Levy, Kfm. v. Inowracław, Löhrs Platz 1.
 Lebram, Kfm. v. Götting, Reichstraße 8.
 Leon, Kfm. v. Burg, Brühl 14.
 Ludwig, Kfm. v. Lützenau, Neumarkt 19.
 Liebsch, Kfm. v. Hannover, gr. Fleischerg. 23.
 Lange, Tuchm. v. Kirchberg, kl. Windmg. 7.
 Levy, Kfm. v. Berlin, Brühl 77.
 Lampson, Kfm. v. London, Stadt Gotha.
 Luge, Fabr. v. Berlin, Grimm. Straße 10.
 Levy, Kfm. v. Gordon, Brühl 60.
 Leysen, Kfm. v. Posen, Nicolaisstraße 27.
 Lange, Fabr. v. Dessau, schwarzes Kreuz.
 Leng, Kfm. v. Penzlin, Brühl 3.
 Lüders, Fabr. v. Dresden, Reichstraße 1.
 Levenstein, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 2.
 Lippich, Kfm. v. Posen, Ritterstraße 22.
 Lügeler, Fabr. v. Suhl, Barfußgäßchen 6.
 Linde, Kfm. v. Weimar, Neukirchhof 8.
 Liesfeld, Kfm. v. Frankfurt a/M., Markt 2.
 Martin, Part. v. Paris, und
 Meyer, Kfm. v. Götting, Münchner Hof.
 Meves, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 v. Manke, Gutsbes. v. Reichersdorf, gr. Baum.
 Mees, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.
 Meitheim, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Meinert, Part. v. Oldenburg, Stadt Gotha.
 v. Minutoli, Reg.-Rath v. Liegnitz, Rh. Hof.
 Mayer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Wittke, Kfm. v. Breslau, gr. Blumenberg.
 Merkert, Fabr. v. Weimar, und
 Mengel, Fabr. v. Naumburg, St. Breslau.
 Maß, Kfm. v. Dessau, Stadt Wien.
 Meyerheim, Kfm. v. Jernitz, Brühl 77.
 Müller, Kfm. v. Götting, Neukirchhof 41.
 Müller, Kfm. v. Sonneberg, Burgstraße 5.
 Mindel, Kfm. v. Götz, Barfußgäßchen 10.
 Möbius, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 3.
 Montfort, Kfm. v. Freiberg, Tuchhalle.
 Meyer, Fabr. v. Chemnitz, Katharinenstraße 6.
 Mayer, Kfm. v. Paris, Reichstraße 19.
 Meyer, Kfm. v. Glauchau, Salzgäßchen 7.
 Müller, Kfm. v. Janna, Hall. Gäßchen 14.
 Meyerheim, Kfm. v. Berlin, Wörlitzgäßchen 2.
 Meyer, Kfm. v. Löwenberg, Brühl 43.
 Meinert, Tuchm. v. Coswig, Neukirchhof 12.
 Müller, Kfm. v. Gerbersdorf, Katharinenstr. 4.
 Morris, Kfm. v. Danzig, Poststraße 1.
 Namtosh Kfm. v. Posen, Brühl 77.
 Müllerheim, Kfm. v. Stolp, Ritterstraße 22.
 Meier, Kfm. v. Schwedt, Nicolaisstraße 15.
 Naimouca, Kfm. v. Grajowa, Katharinenstr. 2.
 Munk, Kfm. v. Posen, Ritterstraße 12.
 Mallon, Kfm. v. Berlin, an der Pleiße 2.
 Mohl, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Mittelhafer, Gerber v. Döbelitz, St. Dresd.
 Möckler, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 55.
 Mosner, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Mühling, Kfm. v. Calbe, Elephant.
 Müller, Kfm. v. Petersburg, Stadt Wien.
 Mittelmann, Kfm. v. Schmiedeburg, Reichstr. 17.
 Wöller, Kfm. v. Danzig, Nicolaisstraße 10.
 Wärgel, Fabr. v. Hain, 3 Könige.
 Morgner, Fabr. v. Treuen, Reichstraße 35.
 Norditz, Tuchm. v. Camenz, Hainstraße 28.
 Nagdorf, Kfm. v. Frankenstein, Brühl 39.
 Mann, Kfm. v. Schönebeck, weißer Schwan.
 Meves, Kfm. v. Berlin, Thomaskirchhof 16.
 Meinhardt, Juw. v. Berlin, Brühl 71.
 Müller, Kfm. v. Pöhlitz, Katharinenstr. 14.
 Mannheim, Kfm. v. Fürth, und
 Mannheim, Kfm. v. Paris, Brühl 61.
 Martin, Kunsthdlr. v. Berlin, Frankf. Str. 57.
 Möbels, Tuchm. v. Sorau, und
 Menz, Kfm. v. Obersteinbach, Neumarkt 4.
 Nitsche, Kfm. v. Chemnitz, Petersstraße 4.
 Nitsche, Tuchm. v. Leisnig, Burgstraße 21.
 Nestler, Fabr. v. Schönhaide, Katharinenstr. 9.
 Nachmann, Kfm. v. Brestow, Brühl 53.
 Naumann, Buchhdlr. v. Dresden, und
 Nehring, Kfm. v. Breslau, Stadt Wien.
 Nitsche, Kürschner v. Kirchhain, St. Dresden.
 Nägler, Part. v. Gera, Hotel de Pologne.
 Nehemias, Kfm. v. Reichenbach, und
 Ninge Kfm. v. Breslau, Brühl 62.
 Noa, Uhrm. v. Berlin, Tauchaer Straße 11.
 Neukamm, Negoc. v. Bern, Hotel de Baviere.
 Noth, Goldarb. v. Hainichen, grüner Baum.
 Nütty, Fabr. v. Suhl, Katharinenstraße 18.
 Nitz, Kfm. v. Hohenlunde, Hainstraße 25.
 Otto, Kfm. v. Berlin, Grimm. Straße 1.
 Otto, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 18.
 Oehmig, Fabr. v. Annaberg, Markt 14.
 Omylski, Kfm. v. Götting, Neukirchhof 46.
 Ollven, Kfm. v. Liegnitz, Brühl 59.
 Oertel, Fabr. v. Berlin, Neumarkt 30.
 Olesheimer, Kfm. v. Jülich, Reichstraße 5.
 Oder, Kofshdlr. v. Niederlößnitz, St. Dresd.
 Piesch, Tuchm. v. Lengsfeld, Neumarkt 30.
 Panier, Hofrath, v. Zerbst, Hotel de Pologne.
 Prasse, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 71.
 Petkan, Kfm. v. Reichersdorf, Grimm. Str. 1.
 Peters, Frau, v. Uckerleben, St. London.
 Poland, Kfm. v. London, Rheinischer Hof.
 Pengel, Kfm. v. Einbeck, kl. Fleischergasse 10.
 Pratorius, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
 Paul, Tuchm. v. Lengsfeld, Neumarkt 4.
 Peters, Kfm. v. Grefeld, Frankfurter Str. 1.
 Pape, und
 Pfotenhauer, Kfl. v. Osterwick, Katharinenstr. 4.
 Paasche, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 3.
 Peters, Fabr. v. Eupen, Hainstraße 24.
 Philipp, Kfm. v. Suden, Ritterstraße 38.
 Paul, Fabr. v. Seiffhennersdorf, Brühl 3.
 Paasche, Tuchm. v. Burg, gr. Fleischerg. 3.
 Piberit, Kfm. v. Bielefeld, Petersstraße 42.
 Pourroy, Fabr. v. Magdeburg, Nicolaiskirch. 6.
 Perez, Kfm. v. Kalisch, Ritterstraße 11.
 Peser, Kfm. v. Halberstadt, Nicolaisstraße 31.
 Pariser, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 6.
 Pögold, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 18.
 Plaut, Banq. v. Rodhausen, Reichstraße 47.
 Pögl, Fabr. v. Eiterberg, Brühl 6.
 Poppe, Tuchm. v. Kirchberg, Ritterstraße 37.
 Purrucker, Tuchhdlr., und
 v. Pönitz, Landrath, v. Zeitz, grüner Baum.
 Pösch, Frau, v. Döben, grüner Baum.
 Philipp, Kfm. v. Mühlhagen, Stadt London.
 Pohl, Fabr. v. Neuwald, Hotel de Saxe.
 Pfenning, Part. v. Naumburg, Hotel de Bav.
 Pommer, Kfm. v. Dresden, goldner Hahn.
 Peter, Obes. v. Ischlerau, Hotel de Prusse.
 Quilling, Kfm. v. Frankfurt a/M., Markt 2.
 Quiser, Fabr. v. Lauban, Katharinenstr. 13.
 Rawald, Kfm. v. Hadmersleben, und
 Rosenthal, Kfm. v. Seehausen, Nicolaisstr. 31.
 Reichardt, Kfm. v. Radeburg, Brühl 43.
 Richter, Fabr. v. Hainichen, Reichstraße 1.
 Rüdiger, Tuchm. v. Forst, Neukirchhof 22.
 Reichel, und
 Rudo, Tuchm. v. Schmiedeburg, Brühl 75.
 Rascher, Tuchm. v. Grimmischau, Hainstr. 28.
 Reichardt, Kfm. v. Menden, und
 Reichenberg, Kfm. v. Rechem, gr. Fischrg. 20.
 Reichenberg, Kfm. v. Menden, gr. Fischrg. 20.
 Redlich, Kfm. v. Peitz, Brühl 56.
 Rosenber, Kfm. v. Calm, Hall. Gäßchen 7.
 Riedel, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 29.
 Remin, Fabr. v. Berlin, Neukirchhof 44.
 Reisch, Fabr. v. Hanau, Reichstraße 19.
 Reichel, Kfm. v. Reichenbrand, Reichstraße 2.
 Rube, Kfm. v. Braunschweig, Barfußgäßchen 5.
 Ruffauf, Kfm. v. Coblenz, Hainstraße 22.
 Rögner, Fabr. v. Sebnitz, Universitätsstraße 10.
 Rößler, Kfm. v. Torgau, Stadt Dresden.
 Roth, Tuchm. v. Weidau, Hainstraße 28.
 Rott, Kfm. v. Berlin, Brühl 12.
 Rupprecht, Kfm. v. Schneeberg, und
 Ramthor, Kfm. v. Chemnitz, Petersstraße 1.

- Ruthert, Kfm. v. Falkenstein, Brühl 77.
 Rommel, Uhrm. v. Weimar, Thomasg. 10.
 Rathgeber, Kfm. v. Mühlhausen, Ritterstr. 44.
 Rosenow, Kfm. v. Güstrow, Klostersg. 14.
 Rose Kofhldr. v. Kesselhain, braunes Kop.
 Rumpelt, Kfm. v. Großenhain, Brühl 12.
 Rechner, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaisstr. 50.
 Raingold, Kfm. v. Insterburg, Nicolaisstr. 10.
 Rosenthal, Kfm. v. Berlin, Brühl 41.
 Roscher, Fabr. v. Seiffennersdorf, und
 Richter, Fabr. v. Wehrsdorf, Brühl 3.
 Rawald, Kfm. v. Halle, Hotel de Russie.
 Ruhade, Stadtrath v. Potsdam, Rhein. Hof.
 Rülke, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.
 Richter, Kfm. v. Naumburg, St. Breslau.
 Rohland, Oberamt., v. Zeitz, und
 Rothe, Mühlbes. v. Göbzig, grüner Baum.
 Rühl, Kfm. v. Stendal, Stadt Hamburg.
 Randwitz, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Berlin.
 Robertson, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Schill, Reg.-Rath v. Dresden, Stadt Gotha.
 Sperling, Kfm. v. Aschersleben, großer Reiter.
 Streiber, Technik. v. Strehla, Rosenkranz.
 Starke, Dek., und
 Starke, Kfm. v. Lublin, Stadt London.
 Stiermann, Kfm. v. Wittingen, und
 Seele, Kfm. v. Bünaburg, Stadt London.
 Schneider, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
 Siepermann, Kfm. v. Eiberfeld, und
 v. Siedemann, Präsid., von Naumburg, Hotel
 de Baviere.
 Schrammer, Kfm. v. Dülken, Hotel de Bav.
 Sieberg, Kfm. v. Aachen, Stadt Berlin.
 Seidel, Kfm. v. Frankenberg, und
 Schlesinger, Kfm. v. Pesti, Stadt Hamburg.
 Schirlich, Kreis-Thierarzt v. Zeitz, und
 Singewald, Fabr. v. Gera, grüner Baum.
 Schumann, Fabr. v. Gera, Münchner Hof.
 Spiegelberg, Kfm. v. Bremen, und
 Sieg, Kfm. v. Stendal, Stadt Hamburg.
 Zevold, Goldarb. v. Altenburg, Münchn. Hof.
 Sieber, Färber v. Rochlitz, und
 Sallmann, und
 Schmidt, Kfl. v. Muskau, Stadt Mailand.
 Simon, Kfm. v. Brandenburg, und
 Schüger, Kfm. v. Giesleben, schwarzes Kop.
 Schmidt und
 Stephan, Kfl. v. Gera, Hainstraße 25
 Stadelmann, Fabr. v. Suhl, Katharinenstr. 18.
 Seligmann, Kfm. v. Weiden, Katharinenstr. 2.
 Silber, Kfm. v. Berlin, Wötkergäßchen 2.
 Schiff, Kfm. v. Berlin, und
 Strauß, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 77.
 Schilling, Fabr. v. Suhl, Baufußgäßchen 6.
 Schubert, Kfm. v. Goldberg, Brühl 3.
 Schilling, Kfm. v. Halberstadt, schw. Kreuz.
 Schramm, Fabr. v. Döbeln, Hainstraße 5.
 Schiff, Kfm. v. Gröbzig, und
 Salinger, Kfm. v. Wollin, Nicolaisstraße 19.
 Simon, Frau, v. Königsberg, Nicolaisstr. 19.
 Sternberg, Kofh. v. Rawitz, Ulrichsgasse 1.
 de la Saraz, Kfm. v. Eurenburg, Nicolaisstr. 12.
 Stauff, Kfm. v. Greiz, Katharinenstraße 6.
 Schreiber, Tuchm. v. Jernitz, und
 Schler, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstraße 5.
 Spengler, Fabr. v. Crimmitschau, Reichsstr. 3.
 Schubert, Fabr. v. Jöhstadt, kl. Fleischerg. 11.
 Samulon, Kfm. v. Dierode, Petersstraße 41.
 Schwarzenberg, Fabr. v. Berlin, Grimm. Str. 15.
 Selle, Fabr. v. Waldheim, Katharinenstr. 1.
 Sternberg, Tuchm. v. Sommerfeld, Tuchhalle.
 Schurig, Fabr. v. Gr.-Köhrensorf, und
 Strunz, Tuchm. v. Dschag, Ritterstraße 32.
 Schüller, Fabr. v. Chemnitz, alte Burg 1.
 Schmidt, Gerber v. Waldenburg, Reichsstr. 14.
 Schüller und
 Schramm, Kfl. v. Eiberfeld, Brühl 72.
 Scholz, Rauchhldr. v. Wien, Brühl 71.
 Sellmar, Kfm. v. Hamburg, Markt 4.
 Seebach, Kfm. v. Königssee, Brühl 82.
 Steintal, Kfm. v. Dessau, Brühl 24.
 Schlesinger, Kfm. v. Breslau, Hainstraße 5.
 Süßfeld, Kfm. v. Würzburg, gr. Fleischerg. 29.
 Schönbach, Fabr. v. Peterswalde, kleine Fleis-
 chergasse 23.
 Schwelzer, Fabr. v. Crimmitschau, Windmüh-
 lenstraße 26.
 Schwendy, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 10.
 Santowst, Kfm. v. Eibau, Nicolaisstr. 15.
 Steinkopf, Regier.-Assess., v. Magdeburg, und
 Schmieder, Hauptamts-Control., von Zwickau,
 kleine Fleischergasse 18.
 Serini, Kürschner v. Frankfurt a/M., und
 Sekeles, Kfm. v. Prag, Pallasche Straße 15.
 Schulz, Fabr. v. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Seligmann, Kfm. v. Köln, kl. Fleischerg. 17.
 Schönfeld, Kfm. v. Weicherode, Neutichg. 44.
 Saefski und
 Schimmel, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 3.
 Sepeler, Kfm. v. Biomberg, Petersstraße 42.
 Schwager, Tuchm. v. Burg, gr. Fleischerg. 3.
 Saffraih, Kfm. v. Deenkirchen, und
 Schmidt, Fabr. v. Sorau, Brühl 3.
 Schäfer, Kfm. v. Berlin, Grimm. Straße 1.
 Stosch, Kfm. v. Großenhain, Brühl 12.
 Sattler und
 Schön, Tuchm. v. Weidau, Hainstraße 28.
 Sieber, Regoc. v. Bergamo, und
 Stegmüller, Kfm. v. Berlin, Rhein. Hof.
 Schalek, Buchhldr. v. Prag, Stadt London.
 Schloß, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 71.
 Schmidt, Gastwirth v. Dessau, Hotel de Pol.
 Sonntag, Fabr. v. Neutkirchen, Reichstraße 5.
 Schnörr, Fabr. v. Schreibenberg, Markt 14.
 Schenke und
 Sieck, Kfl. v. Berlin, Stadt Wien.
 Schönlicht, Kfm. v. Weitin, Brühl 53.
 Schlegelmilch, Fabr. v. Arnstadt, und
 Salomon, Fabr. v. Berlin, Katharinenstr. 9.
 Sabotta, Tuchm. v. Leisnig, Burgstraße 21.
 Schmidt, Kfm. v. Neudrandenburg, und
 S. la, Kfm. v. Altenburg, Petersstraße 4.
 Sallmann, Kfm. v. Muskau, St. Mailand.
 Schneegäß, Kfm. v. Sonneberg, Neumarkt 12.
 Strauch, Kfm. v. Güstrow, Nicolaisstraße 10.
 Schwedler, Tuchm. v. Hohenstein, Neumarkt 42.
 Stettiner, Kfm. v. Königsberg, Katharinenstr. 25.
 Schropp, Kfm. v. Madrid, Nicolaisstraße 8.
 Sparsch, Tuchm. v. Jernitz, und
 Steinbach, Tuchm. v. Kirchberg, Preußerg. 13.
 Strigler, Guisbes. v. Nordewitz, und
 Schulz, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Schubert, Fabr. v. Treuen, Markt 6
 Schmidt, Kfm. v. Alfeld, gr. Fleischergasse 11.
 Scheibe, Kfm. v. Penig, Thüringer Hof.
 Schmidt, Kfm. v. Döbeln, Stadt London.
 Samberg, Kofh. v. Dessau, Kopplag 12.
 Schaller, Fabr. v. Gr.-Köhrensorf, Katharinenstr. 5.
 Stern, Kfm. v. Breslau, und
 Schwarz, Kfm. v. Greiz, Hainstraße 21.
 Seifert, Kfm. v. Langensalza, und
 Schäffer, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fleischerg. 8.
 Seiten, Kfm. v. Gubin, Brühl 68.
 Sufmann, Kfm. v. Halberstadt, und
 Schlesinger, Kfm. v. Magdeburg, Brühl 68.
 Samuelson, Kfm. v. Uisdorn, Grimm. Str. 11.
 Stahl, Kfm. v. Amsterdam, Brühl 62.
 Schuster, und
 Schmidt, Tuchm. v. Forst, Hainstraße 7.
 Schoback, Kfm. v. Altona, Brühl 52.
 Spindler, Kfm. v. Elberfeld, Reichsstr. 6.
 Schwabe, Kfm. v. Döbeln, Klostersgasse 14.
 Thiele, Tuchm. v. Jernitz, Preußergäßchen 13.
 Tobias, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 23.
 Tschernig, Tuchm. v. Sorau, Kupferg. 1.
 Trietsch, Kfm. v. Hamburg, Gerbergasse 64.
 Tittel, Kfm. v. Zwickau, Petersstraße 4.
 Thalmann, Fabr. v. Hirschberg, Markt 14.
 Thonke, Tuchm. v. Sommerfeld, Tuchhalle.
 Tschernig, Tuchm. v. Sorau, Hainstraße 5.
 Trepper, Kfm. v. Berlin, Brühl 77.
 Teumler, Tuchm. v. Weidau, Hainstraße 25.
 Thomas, Tuchm. v. Forst, Hainstraße 12.
 Thurm, Tuchm. v. Weidau, Königsplatz 12.
 Töpfer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
 Telf, Kfm. v. Barmen, Hotel de Russie.
 Thomas, Kfm. v. Weifa, Kranich.
 Umbreit, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenb.
 Ulrich, Tuchm. v. Weidau, Hainstraße 25.
 Uhlmann, Kfm. v. Fürth, Brühl 60.
 Ullmann, Fabr. von Elterlein, kleine Fleischergasse 11.
 Unger, Tuchm. v. Forst, Hainstraße 12.
 Vetter, Kfm. v. Görlitz, Nicolaisstraße 15.
 Vogl, Fabr. v. Steinthöndau, Markt 13.
 Vallentin, Kfm. v. Hirschberg, Brühl 8.
 Volland, Kfm. v. Erfurt, Burgstraße 26.
 Viering, Kfm. v. Elberfeld, Reichstraße 6.
 Vollsack, Kfm. v. Dresden, Reichstraße 17.
 Vogel, Stadtrichter, v. Crimmitschau, gr. Baum.
 Wisel, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
 Wintler, Fräul., v. Leisnig, Stadt Breslau.
 Witte, Kfm. v. Berlin, Neumarkt 18.
 Winer, Jun. v. Berlin, Brühl 76.
 Winkler, Kfm. v. Rochlitz, Reichstraße 3.
 Wegmann, Fabr. v. Braunschweig, Hall. Str. 4.
 Weinberg, Kfm. v. Herford, Gerberg. 21.
 Walbeck, Kfm. v. Berlin, kl. Fleischerg. 2.
 Wolff, Wollhldr. v. Horsenz, Brühl 64.
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 1.
 Wunderlich, Kfm. v. Berlin, Schulgasse 9.
 Wolff, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 25.
 Wolff, Kfm. v. Königsberg, Nicolaisstraße 10.
 Beck, Fabr. v. Schönheyda, Katharinenstr. 9.
 Waser, Kfm. v. Wien, und
 Widmer, Kfm. v. Zürich, Rhein. Hof.
 Wolff, Kfm. v. Großenhain, Brühl 12.
 Wittig, Tuchm. v. Weidau, Königsplatz 12.
 Wagner, Tuchm. v. Crimmitschau, Hainstr. 5.
 Werner, Kfm. v. Köln, kl. Fleischerg. 17.
 Wehle, Fabr. v. Seiffennersdorf, Brühl 3.
 Wenzel, Tuchm. v. Guben, gr. Fleischerg. 3.
 Wille, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 3.
 Wunderlich, Fabr. v. Merseburg, Nicolaikirch. 6.
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 18.
 Wulff, Kfm. v. Berlin, Brühl 56.
 Windaus, Kfm. v. Neuruppin, Barfußg. 10.
 Wistling, Tuchm. v. Roswein, Gewandg. 2.
 Wolfram, Kfm. v. Stolpen, Reichstraße 16.
 Weiskein, Kfm. v. Gr.-Glogau, Ritterstr. 10.
 Wollstein, Kfm. v. Seibhardtendorf, Plauen. Hof.
 Weiergang, Kfm. v. Greifswalde, und
 Weiergang, Kfm. v. Stettin, Brühl 23.
 Wilde, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 13.
 Wiedemann, Fabr. v. Lauban, Brühl 3.
 Wohrtrab, Fabr. v. Dreuen, Reichstraße 35.
 Wittkopf, Frau v. Aschersleben, Elephant.
 Wigdor, Fabr. v. Berlin, Markt 5.
 Wedell, Kfm. v. Neudamm, Hainstraße 3.
 Wulping, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 1.
 Weigel, Fabr. v. Grünhain, Universitätsstr. 1.
 Witz, Kaufm. v. Kleinschmalldalen, Grimm.
 Straße 34.
 Wolfenstein, und
 Wallach, Kfl. v. Berlin, Katharinenstraße 9.
 Wille, Kunsthldr. v. Berlin, Petersstraße 4.
 Werner, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
 Wagner, Kfm. v. Jena, Stadt Hamburg.
 Waiter, Oberleutn., v. Borna, Münchn. Hof.
 Wucherer, Geh.-Rath, v. Halle, H. de Russie.
 Willens, Kfm. v. Oldenburg, Stadt Gotha.
 Weber, Part. v. Zürich, und
 Wachtler, Kfm. v. Rostock, Rheinischer Hof.
 Wachtler, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.
 Weich, Fabr. v. Crimmitschau, goldner Hahn.
 Warburg, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Warner, Frau, v. Berlin, Stadt Wien.
 Wurhelle, Kfm. v. Lippstadt, Hotel de Baviere.
 Zeitgermann, Amtm. b. Nöthern, gr. Baum.
 v. Zigefer, Kammerh., v. Altenburg, Münchner
 Hof.
 Zöllner, Kfm. v. Stralsund, Rheinischer Hof.
 v. Zehmen, Reges. von Merkersdorf, Hotel de
 Prusse.
 Zillmann, Kfm. v. Bahna, schwarzes Kreuz.
 Zschuppe, Fabr. v. Oberoderwitz, Brühl 13.
 Zöbzig, Kfm. v. Auerbach, Brühl 23.
 Zacher, Tuchm. v. Weidau, Hainstraße 25.
 Zscheche, Tuchm. v. Roswein, Preußergäßch. 6.
 Zieger, Kfm. v. Pöschau, Burgstraße 9.
 Zimmermann, Kfm. v. Apolda, Nicolaisstr. 14.
 Zeuner, Kfm. v. Lichtenstein, Grimm. Str. 10.
 Zimmermann, Kfm. v. Ruhla, 3 Könige.
 Zschecke, Tuchm. v. Roswein, Neumarkt 10.
 Zichmann, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.